

3422

Gemeinde Kirchberg BE



Informationsbulletin des Gemeinderates Nr. 2/2018

Gemeindeversammlung vom 3. Dezember 2018

Aus dem Inhalt

Editorial	3
Versammlung der Einwohnergemeinde Kirchberg	5
Budget 2019	6
Gemeinderat	23
ÖV-Erschliessung Industrie Neuhof	28
Regionaler Sozialdienst Untere Emme	30
Aus den Kommissionen	31
Aus der Schule geplaudert	33
Regio Feuerwehr Kirchberg	34
Mitteilungen Gemeindeverwaltung	37
Römisch-Katholische Kirchgemeinde St. Peter und Paul Utzenstorf	39
AHV-Zweigstelle	40
Regionale Kinder- und Jugendarbeit	45
Verkehrs- und Verschönerungsverein Kirchberg	46
Veranstaltungen	47
Ausstellung im Gemeindehaus	48
Mitfahrgelegenheit „Chilchogger“	49

IMPRESSUM

Die Gemeindebroschüre 3422 erscheint zweimal jährlich.

Nächster Redaktionsschluss: **Ende April 2019**

Herausgeber: Gemeinde Kirchberg

Redaktion: Gemeindeverwaltung Kirchberg, Solothurnstrasse 2, 3422 Kirchberg

Druck: Haller + Jenzer AG, Burgdorf

Auflage: 3'250 Exemplare

Liebe Kirchbergerinnen, liebe Kirchberger

Kürzlich durfte ich mit meiner Familie eine wunderbare Ferienwoche auf Mallorca verbringen. Unversehrt und erholt sind wir nach Hause zurückgekehrt. Zwei Tage nach unserer Rückkehr wütet eines der schlimmsten Unwetter auf dieser wunderbaren Insel. Familien werden zerrissen, Strassen und Häuser sind erheblich beschädigt. Dort, wo wir in der Nähe gerade noch Ferien genossen hatten. Das gab mir doch sehr zu denken. Mittendrin unter anderem der Tennisstar Rafael Nadal. Helfend, mitfühlend. All seine Einrichtungen sollen Notbedürftigen zur Verfügung stehen. Ein Mann, der auf seine Worte Taten folgen lässt. Etwas, was man heutzutage nicht mehr als selbstverständlich ansehen darf. Eine selbstlose Geste und wichtiges Zeichen für die schlimme Situation vor Ort.

Was nehme ich für mich aus dieser fürchterlichen Naturkatastrophe?

Als erstes ist da der Zusammenhalt unter den Bewohnern gefragt und vor allem, dass wir nur als Team funktionieren können. Ich finde, das gelingt in unserer Gemeinde bereits sehr gut und bin überzeugt, dass wir an neuen Herausforderungen wachsen. Im Gemeinderat und in den Kommissionen werden oft intensive Diskussionen geführt. Nur mit Leidenschaft kann das Beste aus einer Sache resultieren. Das Beste in unserem Fall ist eine lebenswerte und lebendige Gemeinde und in meinem Ressort ein Bildungsbereich, der Schülerinnen und Schülern sowie Lehrpersonen eine grossartige Schulinfrastruktur bereitstellt.

Vieles kann der Mensch beeinflussen, aber nicht die Natur. Mallorca hatte binnen 24 Stunden mehr Regen zu verkraften als wir in Kirchberg während der letzten Monate zusammengezählt. Ohne Zweifel hätten auch wir sehr gerne von diesem Regen ein paar Tropfen genommen. Sind doch unsere Böden und Flüsse bedenklich ausgetrocknet. Über die Konsequenzen kann lange diskutiert werden. Ändern können wir die Situation jedoch nicht. Weder hier noch sonst wo auf der Welt macht der Mensch das Wetter. Was wir jedoch können, ist Vertrauen in unsere Natur und in die Menschen zu haben, die sich darum kümmern und täglich mit ihrem Arbeiten einen wichtigen Beitrag leisten.

Sich nicht mit dem Motto «hätte, hätte Fahrradkette» belasten. Für einen Moment habe ich mich gefragt, was gewesen wäre, wenn wir auch von diesem Unwetter betroffen gewesen wären. Bis ich zum Entschluss gekommen bin, dass die Überlegung nirgends hinführt. Ich lebe im hier und jetzt. Was ich ausrichten kann, ist meine Betroffenheit zu zeigen und sie vor allem ernst zu meinen. Und in meinem zu Hause, der wunderschönen Gemeinde Kirchberg, als Gemeinderätin die Interessen der Einwohnerinnen und Einwohner zu vertreten. Für meinen zuständigen Bereich,

die Bildung, alles zu geben und unsere Projekte in Angriff zu nehmen. Mit den oben geschriebenen Zeilen möchte ich uns allen aufzeigen, dass wir uns glücklich schätzen dürfen, in Kirchberg zu leben. Tragen wir Sorge zu unserem Zusammenhalt, zur Natur. Mit Mut sollten wir in die Zukunft schauen, um auch zukünftigen Generationen ein «läbiges Chiuperg» ermöglichen zu können.

Bald ist die Hälfte meiner ersten Amtszeit bereits vorüber. Ich freue mich auf weitere interessante Projekte, Gespräche und Sitzungen. Es würde mich sehr freuen, mich beispielsweise bei einem Schwatz im Dorf mit Ihnen austauschen zu können.

Vanessa Aeberhardt,
Gemeinderätin Ressort Bildung



Versammlung der Einwohnergemeinde Kirchberg

Montag, 03. Dezember 2018, 20.00 Uhr, im Saalbau Kirchberg

Traktanden

1. Gemeindebudget 2019

Vorlage, Beratung und Genehmigung des Budgets der Erfolgsrechnung, Kenntnisnahme vom Budget der Investitionsrechnung und vom Finanzplan 2019 - 2023, Festsetzung der Steueranlagen und der Hundetaxe.

2. Orientierungen

3. Umfrage und Verschiedenes

Die Versammlung ist öffentlich. Stimmberechtigt sind alle seit drei Monaten in der Gemeinde Kirchberg wohnhaften, in kantonalen Angelegenheiten stimmberechtigten Personen.

Aktenauflage

Die Unterlagen zu den Traktanden liegen 30 Tage vor der Versammlung in der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme auf. Das Budget der Erfolgsrechnung 2019 kann bei der Finanzverwaltung bezogen werden oder auf www.kirchberg-be.ch eingesehen werden.

Rechtspflege

Beschwerden gegen Versammlungsbeschlüsse sind innert 30 Tagen nach der Gemeindeversammlung schriftlich und begründet beim Regierungsstatthalteramt Emental, Amthaus, 3550 Langnau i/E, einzureichen (Artikel 60 ff Verwaltungsrechtspflegegesetz). Die Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften ist an der Versammlung zu beanstanden (Rügepflicht gemäss Artikel 49a Gemeindegesetz).

Gemeinderat Kirchberg

Budget 2019

Zusammenfassung

Die Rechnung des Jahres 2017 hat mit einem Ertragsüberschuss von CHF 957'000 im Allgemeinen Haushalt überaus erfreulich und wesentlich besser abgeschlossen als budgetiert. Aufgrund systembedingter zusätzlicher Abschreibungen sah das Budget nämlich eine „schwarze Null“ vor.

Das massgebende Eigenkapital der Gemeinde (Bilanzüberschuss) beläuft sich auf 4,40 Mio. Franken, was 5 Steueranlagezehnteln entspricht. Die kantonale Empfehlung als Richtgrösse für das Eigenkapital beträgt 3 Steueranlagezehntel.

Mit einer unveränderten Steueranlage von 1.49 Einheiten schliesst das Budget 2019 bei Aufwendungen von 37,89 Mio. Franken und Erträgen von 37,59 Mio. Franken mit einem Aufwandüberschuss von CHF 295'000 ab.

Die Finanzkommission hat im Auftrag des Gemeinderates den Finanzplan 2019 – 2023 als Grundlage für die Beratung einer allfälligen Reduktion der Steueranlage erarbeitet. Bei einer Reduktion um einen halben Anlagezehntel (d.h. auf 1.44) verschlechtert sich der Finanzhaushalt wegen negativer Rechnungsergebnisse innert kürzester Zeit massiv. Deshalb wäre eine Steuersenkung nicht nachhaltig. Gemeinderat und Finanzkommission haben deshalb beschlossen, das Budget mit einer unveränderten Steueranlage von 1.49 zu erstellen.

Die Finanzhaushalte der Gemeinden werden durch die mit HRM2 neu eingeführten ordentlichen Abschreibungen nach Anlagekategorien und damit vorgegebenen Nutzungsdauern der Vermögenswerte vorübergehend entlastet. Nebst den Abschreibungen auf dem am 1. Januar 2016 bestehenden Verwaltungsvermögen von jährlich 10% linear, welche CHF 845'000 betragen, sind im Budget 2019 CHF 437'000 Abschreibungen auf neuem Verwaltungsvermögen eingestellt (Gesamthaushalt). Angesichts der bevorstehenden hohen Investitionen ist eine weitere Zunahme des Abschreibungsaufwands absehbar.

Wie in den Vorjahren kann der bei der Verselbständigung der Elektrizitätsversorgung aus dem Aufwertungsgewinn gebildeten Spezialfinanzierung ein Betrag von CHF 395'000 entnommen werden. Die gestaffelte Auflösung dieser Spezialfinanzierung zieht sich noch hin bis ins Jahr 2031.

Im Zusammenhang mit der Einführung von HRM2 wurde die Berichterstattung zum Budget erweitert. Die vollständige Budgetbroschüre mit Vorbericht und detailliertem Budget 2019 kann auf der Finanzverwaltung bezogen werden. Diese Broschüre ist zudem auf der Homepage der Gemeinde aufgeschaltet. Im vorliegenden Bulletin ist eine gekürzte Fassung abgedruckt.

Gemeinderat und Finanzkommission beantragen der Gemeindeversammlung,

- dem Budget 2019 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 295'000 und folgenden Steueranlagesätzen
 - Gemeindesteueranlage 1,49 Einheiten (unverändert)
 - Liegenschaftssteuer 1‰ des amtlichen Wertes (unverändert)
 - Feuerwehersatzabgabe 13,5% der einfachen Steuer aus Einkommen und Vermögen (unverändert)
 - Hundetaxe CHF 60.– pro Hund (unverändert)

zuzustimmen.

Erfolgsrechnung	Aufwand Gesamthaushalt	CHF	36'831'400
	Ertrag Gesamthaushalt	CHF	36'417'400
	Aufwandüberschuss	CHF	414'000
davon	Aufwand Allgemeiner Haushalt	CHF	33'690'500
	Ertrag Allgemeiner Haushalt	CHF	33'395'500
	Aufwandüberschuss	CHF	295'000
	Aufwand Wasserversorgung	CHF	507'100
	Ertrag Wasserversorgung	CHF	326'000
	Aufwandüberschuss	CHF	181'100
	Aufwand Abwasserentsorgung	CHF	1'135'300
	Ertrag Abwasserentsorgung	CHF	1'175'500
	Ertragsüberschuss	CHF	40'200
	Aufwand Abfall	CHF	732'500
	Ertrag Abfall	CHF	753'000
	Ertragsüberschuss	CHF	20'500
	Aufwand Feuerwehr	CHF	766'000
	Ertrag Feuerwehr	CHF	767'400
	Ertragsüberschuss	CHF	1'400

Marianne Nyffenegger
Gemeinderatspräsidentin, Ressortvorsteherin Finanzen

1. Das Wichtigste in Kürze

1.1 Übersicht Erfolgsrechnung Gesamthaushalt

	Budget 2019	Budget 2018	Rechnung 2017
Betrieblicher Aufwand	36'690'900	30'215'700	28'777'104
Betrieblicher Ertrag	35'323'800	29'548'400	29'867'502
Ergebnis aus betriebl. Tätigkeit	-1'367'100	-667'300	1'090'398
Finanzaufwand	140'500	159'200	160'121
Finanzertrag	698'600	680'200	662'247
Ergebnis aus Finanzierung	558'100	521'000	502'126
Operatives Ergebnis	-809'000	-146'300	1'592'524
Ausserordentlicher Aufwand	0	17'100	1'900'000
Ausserordentlicher Ertrag	395'000	395'000	1'404'399
Ausserordentliches Ergebnis	395'000	377'900	-495'601
Gesamtergebnis	-414'000	231'600	1'096'923

1.2 Ergebnis des Allgemeinen Haushaltes (Steuerhaushalt)

	Budget 2019	Budget 2018	Rechnung 2017
Betrieblicher Aufwand	33'551'000	27'502'800	26'394'605
Betrieblicher Ertrag	32'312'400	26'627'200	27'349'094
Ergebnis aus betriebl. Tätigkeit	-1'238'600	-875'600	954'489
Finanzaufwand	139'500	158'500	159'944
Finanzertrag	688'100	656'200	657'790
Ergebnis aus Finanzierung	548'600	497'700	497'846
Operatives Ergebnis	-690'000	-377'900	1'452'335

Ausserordentlicher Aufwand	0	17'100	1'900'000
Ausserordentlicher Ertrag	395'000	395'000	1'404'399
Ausserordentliches Ergebnis	395'000	377'900	-495'601
Gesamtergebnis	-295'000	0	956'734

1.3 Investitionsrechnung

	Budget 2019	Budget 2018	Rechnung 2017
Investitionsausgaben	3'771'000	2'415'000	956'417
Investitionseinnahmen	14'000	14'000	79'073
Nettoinvestitionen	3'757'000	2'401'000	877'344

1.4 Grundlagen

Gemeinderat und Finanzkommission haben nebst den gesetzlichen Bestimmungen folgende Vorgaben für die Erarbeitung des Budgets definiert:

- Die Steueranlage für die obligatorischen Gemeindesteuern beträgt unverändert 1.49 Einheiten der einfachen Steuer.
- Die Liegenschaftssteuer beträgt weiterhin 1‰ der amtlichen Werte.
- Für den Personalaufwand wird eine Zunahme von 1.0% budgetiert, welche sowohl den Ausgleich der Teuerung als auch individuelle Gehaltsstufen-Erhöhungen umfasst.
- Die Budgeteingaben sind kritisch auf Sparmöglichkeiten zu prüfen. Die beeinflussbaren Ausgaben sind nach Möglichkeit auf dem Niveau des Budgets 2018 zu halten. Mehraufwände sind detailliert zu begründen.

1.5 Erläuterungen Erfolgsrechnung nach Sachgruppen

Aufwand

Der **Personalaufwand** nimmt gegenüber dem Budget 2018 um CHF 728'400 oder 13.1% zu. Die markante Erhöhung ist vor allem auf die Stellenaufstockung im Zusammenhang mit der Erweiterung des Regionalen Sozialdienstes zurückzuführen.

Beim **Sach- und übrigen Betriebsaufwand** ist eine Zunahme von knapp CHF 498'000 oder 11.4% gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen. Davon entfallen CHF 310'000 auf den *Versuchsbetrieb Verlängerung Buslinie 467*. Weitere CHF 75'000 betreffen die *Miete* für die Parzelle 603 im Neuhof (Parkplatz für Militärfahrzeuge).

Die **Abschreibungen** nehmen im Vergleich zum Vorjahr um CHF 242'000 oder 23.3% zu. Die grösste Erhöhung ist im Bereich Hochbau zu verzeichnen, sind doch hier bereits rund CHF 111'000 für die neu erworbenen Liegenschaften Hintergasse / Reinhardweg enthalten.

Der **Finanzaufwand** (Passivzinsen und Liegenschaftsaufwand Finanzvermögen) fällt um CHF 18'700 oder 11.7% tiefer aus als im Vorjahr. Minderaufwand resultiert bei den Zinsen auf langfristigen Schulden sowie aus der tieferen Verzinsung der Spezialfinanzierungen.

Die **Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen** steigen im Vergleich zum Budget 2018 um CHF 297'000 oder 52.3% an. Die Anschlussgebühren für Wasser und Abwasser werden neu nicht mehr an die gesetzlich vorgeschriebenen Einlagen in die Werterhalt-Konten angerechnet.

Der **Transferaufwand** (Entschädigungen und Beiträge an Gemeinwesen und private Haushalte sowie Finanz- und Lastenausgleich inkl. Lehrerbesoldungen) nimmt massiv zu, nämlich um über 4,6 Mio. Franken oder 24.9%. Dies ist grösstenteils auf die Erweiterung des Regionalen Sozialdienstes Untere Emme zurückzuführen. Die öffentliche Sozialhilfe wird nach dem Bruttoprinzip verbucht.

Mit den **Internen Verrechnungen** werden Material- und Warenbezüge sowie erbrachte Dienstleistungen und Zinsen zwischen den einzelnen Funktionen verrechnet, um die wirtschaftliche Aufgabenerfüllung je Aufgabenbereich zu beurteilen. Diese Verrechnungen sind aufwand- und ertragsseitig gleich hoch. Die Zunahme um CHF 57'000 ist unter anderem auf die höhere Mietkosten-Verrechnung an den Regionalen Sozialdienst zurückzuführen.

Ertrag

Beim **Fiskalertrag** (Steuerertrag) budgetieren wir einen Mehrerlös von CHF 503'000 oder 3.4% im Vergleich zum Budget 2018. Der Mehrertrag ist grösstenteils bei den Einkommens- und Vermögenssteuern der natürlichen Personen veranschlagt.

Regalien und Konzessionen: Hier erwarten wir einen um CHF 6'000 höheren Erlös aus Abgaben der Localnet AG für das Versorgungsgebiet Wangele, Gyrisberg, Eyzälg und Wiesenweg.

Die **Entgelte** (Ersatzabgaben, Gebühren- und Dienstleistungserträge sowie Rückerstattungen Dritter) werden um rund 1 Mio. Franken 16.1% höher budgetiert als im Vorjahr. Dies ist praktisch vollumfänglich auf höhere Rückerstattungen im Bereich der Sozialhilfe (ausserhalb Lastenausgleich) im Zusammenhang mit der Erweiterung des Regionalen Sozialdienstes zurückzuführen.

Die **Verschiedenen Erträge** nehmen um CHF 4'800 ab.

Der **Finanzertrag** (Zinsen, Dividenden und Liegenschaftserträge) verzeichnet eine Zunahme um CHF 18'000 oder 2.7%. Während die Erlöse in einigen Funktionen leicht rückläufig budgetiert werden, nehmen die Mieterträge und Benützungsgebühren für Liegenschaften des Verwaltungsvermögens um knapp CHF 32'000 zu.

Die **Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen** nehmen um CHF 14'500 zu auf CHF 51'000. Es handelt sich um die Abschreibungsbeträge in den Bereichen Wasserversorgung und Abwasserentsorgung, welche gemäss gesetzlichen Grundlagen dem „Werterhalt“ entnommen werden können.

Die **Transfererträge** (Rückerstattungen und Beiträge von Kantonen und Gemeinden) fallen um 4,8 Mio. Franken oder 51.8% höher aus als im Budget 2018. Auch hier liegt der Grund mehrheitlich in der Erweiterung des Regionalen Sozialdienstes. Weiter sind die Beiträge der neuen „Anschlussgemeinden“ der Regio Feuerwehr Kirchberg sowie die Firmen- und Gemeindebeiträge an den *Versuchsbetrieb Verlängerung Buslinie 467* enthalten.

Im **Ausserordentlichen Ertrag** ist wie in den Vorjahren die Entnahme von CHF 395'000 aus der Spezialfinanzierung EnerCom Kirchberg AG budgetiert.

1.6 Erläuterungen Erfolgsrechnung nach Funktionen

0 Allgemeine Verwaltung

	Budget 2019	Budget 2018	Rechnung 2017
Aufwand	2'671'000	2'732'600	2'524'416
Ertrag	1'003'000	980'900	1'006'216
Nettoaufwand	1'668'000	1'751'700	1'518'200

Der Nettoaufwand des Aufgabenbereichs **Allgemeine Verwaltung** nimmt gegenüber dem Vorjahr um CHF 83'700 oder 4.8% ab.

Die Aufwendungen für die **Legislative** bleiben ungefähr gleich, einzig die Entschädigungen werden um CHF 4'000 tiefer budgetiert als 2018.

Ein ähnliches Bild zeigt sich bei der **Exekutive**. Auch hier werden die Entschädigungen an Behörden und Kommissionen aufgrund von Erfahrungszahlen um CHF 5'000 reduziert. Zudem wird der Übrige Betriebsaufwand gekürzt.

Der Nettoaufwand der **Allgemeinen Dienste** fällt um CHF 15'300 tiefer aus als im Vorjahr. Mehraufwand ergibt sich bei den Löhnen sowie den Abschreibungen. Einsparungen resultieren vor allem beim Sachaufwand und beim Beitrag an den Gemeindeverband. Die Verbandsgemeinden profitieren von einer „Ausschüttung“ des Anzeigerverbandes infolge Teil-Auflösung freier Reserven.

Der Personalaufwand der **Verwaltungsliegenschaft** fällt deutlich geringer aus, wobei beachtet werden muss, dass dieser Aufwand nun teilweise als Interne Verrechnung verbucht ist (Mithilfe der Hauswarte von Saalbau und Sporthalle). Mehrertrag resultiert aus der intern verrechneten Miete des erweiterten Regionalen Sozialdienstes Untere Emme.

Dank Einsparungen beim Personal- und Sachaufwand bleibt der Nettoertrag im **Betrieb Saalbau** mit rund CHF 53'000 praktisch unverändert. Der Mehraufwand von CHF 35'000 bei der Position *Maschinen, Geräte und Fahrzeuge* beinhaltet den Ersatz der Kaffeemaschinen. Die interne Verrechnung aus der Funktion Militär für die Unterkunftsentuschädigung wird etwas höher eingesetzt als im Vorjahresbudget.

1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

	Budget 2019	Budget 2018	Rechnung 2017
Aufwand	1'666'400	1'450'500	1'375'304
Ertrag	1'522'000	1'293'800	1'337'820
Nettoaufwand	144'400	156'700	37'484

Der Nettoaufwand nimmt im Vorjahresvergleich um CHF 12'300 oder 7.8% ab.

Der Nettoertrag der Funktion **Polizei** geht leicht zurück (minus CHF 500).

Das **Allgemeine Rechtswesen** erfährt eine Verminderung des Nettoaufwands um CHF 24'800 durch Einsparungen bei diversen Sachaufwänden.

Das Budget der **Feuerwehr** wurde weitgehend vom Projektausschuss zur Umsetzung der Anschlüsse von Lyssach, Rüti bei Lyssach und Kernenried erarbeitet. Es weist einen kleinen Ertragsüberschuss von CHF 1'400 auf.

Bei der **Militärischen Verteidigung** wird neu der Parkplatz auf der Parzelle 603 im Neuhof budgetiert. Der Mietaufwand kann durch Mehrerträge bei der Entschädigung für die Truppenunterkunft kompensiert werden.

Der Nettoaufwand für den **Zivilschutz** steigt infolge von Unterhaltsarbeiten und kleineren Anschaffungen um CHF 5'000 an.

Der Beitrag an die **Regionale Zivilschutzorganisation** nimmt gegenüber dem Vorjahr um CHF 3'900 zu; derjenige an den **Regionalen Führungsstab** um CHF 1'000.

2 Bildung

	Budget 2019	Budget 2018	Rechnung 2017
Aufwand	6'107'100	5'658'500	5'083'750
Ertrag	1'170'900	1'029'000	1'212'777
Nettoaufwand	4'936'200	4'629'500	3'870'973

Der Nettoaufwand nimmt gegenüber dem Vorjahr um CHF 306'700 oder 6.6% zu.

Die Lehrerbesoldungsbeiträge an den Kanton für den **Kindergarten** vermindern sich infolge rückläufiger Schülerzahlen.

Der Nettoaufwand der **Primarstufe** steigt um CHF 214'600 an. Zunahme bei den Lehrmitteln um CHF 35'400 (gemäss Lehrplan 21 neue Lehrmittel für MATH und NMG) und Erhöhung der Anschaffungskosten von Büromöbeln und Geräten um CHF 30'200 (digitale Wandtafeln). Beim Sachaufwand verzeichnet der Informatik-Unterhalt für Hard- und Software eine Entlastung um rund CHF 15'000. Während die Beiträge an den Gemeindeverband um CHF 50'000 zunehmen, erfahren die Schulgelder an andere Gemeinden sogar eine Erhöhung um rund CHF 103'000.

Bei der **Sekundarstufe 1** werden die Schulgelder an andere Gemeinden (inkl. Talent- und Sportklassen) um CHF 76'000 tiefer budgetiert, weil nach unserer Statistik weniger Schüler auswärtige Schulen oder Spezialklassen besuchen. Die Schulkostenbeiträge für die Quartan der Gymnasien (neu GYM1) werden aus Transparenzgründen neu auf einem separaten Konto budgetiert. Die Kostenbeiträge an den Gemeindeverband nehmen um CHF 79'000 zu.

Der Nettoaufwand für die **Schulliegenschaften** nimmt um CHF 129'200 zu. Höhere Sachkosten (Unterhalt Hochbauten wegen der Sanierung des Informatikraums und des Umbaus des Fotolabors) und geringere Mieteinnahmen (Kündigung Mietvertrag IBEM-Räume) führen zu diesem Mehraufwand.

In der Rubrik **Tagesbetreuung** ist infolge anhaltender Nachfrage mit steigendem Personalaufwand zu rechnen. Aus demselben Grund nimmt der Lebensmittelaufwand zu. Der unter „Maschinen, Geräte und Fahrzeuge“ budgetierte Betrag von CHF 8'000 wird für den Ersatz von Küchengeräten und -material verwendet.

Der höhere Personalaufwand bei der **Schulleitung und Schulverwaltung** ist mit der Schaffung einer neuen 10%-Stelle für den First-Level-Support ICT begründet. Das Konzept der Informatik-Ausbildung wurde an den Lehrplan 21 angepasst. In der Funktion **Schülertransporte** ist mit einem um CHF 12'900 tieferen Nettoaufwand zu rechnen. Minderaufwand resultiert bei Unterhalt und Abschreibungen des Schulbusses.

3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche

	Budget 2019	Budget 2018	Rechnung 2017
Aufwand	1'084'600	1'051'000	1'020'486
Ertrag	309'000	301'400	333'530
Nettoaufwand	775'600	749'600	686'956

Der Nettoaufwand erfährt eine Zunahme um CHF 26'000 oder 3.5%.

Die Ausgaben der **Bibliothek** beinhalten den Betrieb der Bücherstation Rehlipark und den Jahresbeitrag an die Schweiz. Bibliothek für Blinde und Sehbehinderte.

Die Kosten für die **Übrige Kultur** nehmen leicht zu. Der Aufwand für den alle zwei Jahre stattfindenden Neuzuzügeranlass wird mehrheitlich kompensiert durch Einsparungen bei den Kosten für eigene kulturelle Anlässe und den Vereinsbeiträgen.

Der Nettoaufwand für die **Massenmedien** erfährt eine leichte Zunahme um CHF 1'500.

Beim Betrieb der **Sportplätze** ist eine Abnahme des Nettoaufwands um CHF 17'400 zu verzeichnen. Im Vorjahresbudget war die Erneuerung des Ballfangs beim Kunstrasenfeld enthalten.

Infolge Zunahme der Personal- und Sachkosten erwarten wir einen um CHF 11'500 höheren Fehlbetrag aus dem Betrieb des **Schwimmbads**. Im Sachaufwand ist ein Betrag von CHF 10'000 für das 50-Jahr-Jubiläum der „Badi“ eingestellt (Konto übriger Betriebsaufwand).

Bei der **Sporthalle** Grossmatt nehmen die Betriebskosten, d.h. vor allem der Personalaufwand, um insgesamt rund CHF 34'000 zu, während die Erlöse und die ertragsseitigen internen Verrechnungen lediglich um CHF 7'000 ansteigen. Somit erhöht sich der Nettoaufwand um rund CHF 27'000. Wie schon aus der Rechnung 2017 ersichtlich ist, erfordert die gute Auslastung der Sporthalle zusätzliche Personaleinsätze.

Der Aufwand für den Unterhalt der **Parkanlagen und Wanderwege** fällt leicht höher aus, nämlich um CHF 400.

Der Nettoertrag aus der Verpachtung der **Familiengärten** bleibt unverändert.

4 Gesundheit

	Budget 2019	Budget 2018	Rechnung 2017
Aufwand	34'700	35'000	21'942
Ertrag	300	300	0
Nettoaufwand	34'400	34'700	21'942

Der Nettoaufwand nimmt um CHF 300 ab.

Ambulante Krankenpflege: Der Gemeindebeitrag an den Spitex-Mahlzeitendienst entfällt.

Während die Kosten für den **Schulgesundheitsdienst** unverändert bleiben, wird der Aufwand für die **Schulzahnpflege** um CHF 4'500 höher veranschlagt.

Der Beitrag an den Gemeindeverband für die **Lebensmittelkontrolle** nimmt um CHF 1'200 zu.



Nick Oppliger aus Utzenstorf, hat am 2. August 2018 seine dreijährige Ausbildung zum Kaufmann, Fachrichtung Öffentliche Verwaltung, gestartet. Sein erstes Lehrjahr absolviert er bei den Einwohnerdiensten der Abteilung Gemeindeschreiberei.

Wir wünschen Nick Oppliger eine interessante und lehrreiche Ausbildungszeit.

5 Soziale Sicherheit

	Budget 2019	Budget 2018	Rechnung 2017
Aufwand	18'728'500	13'730'900	13'713'761
Ertrag	13'857'400	8'980'700	9'125'700
Nettoaufwand	4'871'100	4'750'200	4'588'061

Der Nettoaufwand nimmt im Vergleich zum Vorjahr um CHF 121'000 oder 2.5% zu.

Der Aufwand für die **Alters- und Hinterlassenenversicherung AHV** (AHV-Zweigstelle) wird um CHF 24'000 tiefer budgetiert, was auf die Anpassung der intern verrechneten Dienstleistungen zurückzuführen ist.

Der Gemeindeanteil am **Lastenausgleich Ergänzungsleistungen AHV/IV** steigt gemäss Prognose des Kantons um CHF 83'000 an auf 1,39 Mio. Franken.

Die **Leistungen an das Alter** nehmen um CHF 2'000 ab, was vor allem durch Minderaufwand bei der *Umsetzung des Altersleitbilds* begründet ist.

Die Budgetzahlen der folgenden Funktionen wurden durch den Regionalen Sozialdienst Untere Emme erarbeitet. Sie werden nicht kommentiert, da die Veränderungen im Wesentlichen durch die Erweiterung des Sozialdienstes begründet sind.

- 5430 Alimentenbevorschussung und –inkasso
- 5720 Wirtschaftliche Hilfe
- 5796 Regionaler Sozialdienst (Personalaufwand, Sekretariat)

Der Nettoaufwand dieser drei Rubriken nimmt um 3,88 Mio. Franken zu.

Der Aufwand für die **Offene Kinder- und Jugendarbeit** nimmt um rund CHF 6'000 zu, was auf höher veranschlagten Personalaufwand zurückzuführen ist. Der Sachaufwand geht leicht zurück. Der Beitrag aus dem Lastenausgleich fällt etwas höher aus. Die Beiträge der Trägergemeinden dürften geringfügig ansteigen.

Kinderkrippen und Kinderhorte: Der Selbstbehalt der Gemeinde vermindert sich im Vergleich zum Vorjahr um CHF 8'000.

Im Aufwand der **Übrigen Sozialhilfe** (Funktion 5790) ist der Gemeindeanteil von Kirchberg an den nicht lastenausgleichsberechtigten Kosten des Regionalen Sozialdienstes Untere Emme eingestellt. Dieser steigt um CHF 4'600 an.

Kirchberg hat 2019 voraussichtlich einen Anteil von 3,16 Mio. Franken an den Gesamtausgaben des **Lastenausgleichs Sozialhilfe** zu tragen. Dies entspricht einer Zunahme um CHF 19'000.

6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung

	Budget 2019	Budget 2018	Rechnung 2017
Aufwand	2'328'900	1'886'500	1'745'012
Ertrag	750'100	644'200	652'258
Nettoaufwand	1'578'800	1'242'300	1'092'754

Der Nettoaufwand erfährt eine Erhöhung um rund CHF 336'000 oder 27.1%.

Die Funktion **Gemeindestrassen** verzeichnet eine Zunahme der Nettokosten um CHF 142'200. Der Personalaufwand steigt um CHF 36'300 an und die Sachkosten um CHF 59'300. Im Sachaufwand ist die Umrüstung der restlichen Strassenbeleuchtung auf die LED-Technologie enthalten. Die Abschreibungen verzeichnen eine Zunahme um CHF 27'000. Nebst den zunehmenden Abschreibungen auf sanierten Strassenzügen ist eine weitere Fahrzeug-Ersatzbeschaffung berücksichtigt. Ertragsseitig werden die intern verrechneten Dienstleistungen tiefer veranschlagt.

Die Bewirtschaftung der **Parkplätze** dürfte einen leicht rückläufigen Nettoertrag verzeichnen (minus CHF 1'200).

In der Funktion **Regionalverkehr** ist ein Betrag von CHF 7'500 für die Bushaltestellen im Zusammenhang mit dem *Versuchsbetrieb Verlängerung Buslinie 467* enthalten. Die im Vorjahr eingesetzten CHF 15'000 entsprachen lediglich einer groben Schätzung; der Betrag reicht nicht aus.

Beim **Gemeindeanteil Öffentlicher Verkehr** ist ein Mehraufwand von CHF 186'000 zu verzeichnen. Dies ist praktisch vollumfänglich auf die Nettokosten des Versuchsbetriebs Verlängerung Buslinie 467 zurückzuführen. Der Anteil am Lastenausgleich nimmt nur wenig zu.

Für **Verkehrsplanungsmassnahmen** und deren Umsetzung werden CHF 35'000 ins Budget eingestellt, was einer Zunahme um CHF 10'000 im Vorjahresvergleich entspricht.

7 Umweltschutz und Raumordnung

	Budget 2019	Budget 2018	Rechnung 2017
Aufwand	2'870'600	2'773'300	2'393'315
Ertrag	2'467'600	2'384'200	2'049'876
Nettoaufwand	403'000	389'100	343'439

Der Nettoaufwand nimmt um CHF 13'900 oder 3.6% zu.

Bei der **Wasserversorgung** resultiert ein Aufwandüberschuss von CHF 181'100, welcher problemlos der *Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich* (Eigenkapital) entnommen werden kann. Nach Verbuchung der budgetierten Ergebnisse 2018 und 2019 wird das Eigenkapital voraussichtlich immer noch 1,27 Mio. Franken betragen. Unter HRM2 werden die Anschlussgebühren in der Erfolgsrechnung verbucht und in die *Spezialfinanzierung Werterhalt* eingelegt. Der Bestand dieses Fonds wird sich gemäss budgetierten Einlagen/Entnahmen Ende 2019 auf 4,67 Mio. belaufen.

Die **Abwasserentsorgung** verzeichnet einen Ertragsüberschuss von rund CHF 40'000. Dieser Betrag wird in die *Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich* eingelegt. Das Eigenkapital des Abwassers beträgt nach Verbuchung der budgetierten Überschüsse 2018 und 2019 CHF 936'800.

Wie bei der Wasserversorgung führt HRM2 zu Änderungen in der Buchungspraxis bei den Anschlussgebühren. Nach Einlage der Anschlussgebühren bzw. des gemäss kantonalen Vorschriften erforderlichen Betrags in den *Walterhalt* dürfte der Bestand 4,79 Mio. Franken betragen.

Im Bereich **Abfall** zeichnet sich ein Ertragsüberschuss von CHF 20'500 ab. Beim Sachaufwand sowie bei den Erträgen sind nur geringfügige Veränderungen budgetiert. Das Eigenkapital der Abfallentsorgung beläuft sich Ende 2019 auf rund CHF 253'000.

Der Aufwand für die **Gewässerverbauungen** erfährt einen leichten Rückgang um CHF 2'300.

Der Beitrag an die **Regionale Friedhoforganisation** wird gemäss Angaben des Gemeindeverbandes um CHF 1'800 zunehmen.

Der Nettoaufwand der Funktion **Allgemeine Raumordnung** nimmt um CHF 11'200 zu, was auf die Abschreibungen auf den Kosten für die Ortsplanungsrevision zurückzuführen ist.

8 Volkswirtschaft

	Budget 2019	Budget 2018	Rechnung 2017
Aufwand	53'800	45'100	39'160
Ertrag	928'800	918'000	922'053
Nettoertrag	875'000	872'900	882'893

Der Nettoertrag erfährt eine leichte Zunahme um CHF 2'100 oder 0.2%.

Die Position **Landwirtschaftliche Produktionsverbesserungen** Pflanzen (vorher: Ackerbaustelle) wird praktisch unverändert budgetiert.

Die Aufwendungen für die **Forstwirtschaft** werden um CHF 3'800 höher budgetiert als im Vorjahr. Darin enthalten ist eine Erhöhung des Gemeindebeitrages an die Waldbesitzervereinigung für Unterhalt, Sanierung und Ausbau der Waldwege.

Elektrizität allgemein: Konzessionsabgabe und Dividendenausschüttung der EnerCom Kirchberg AG werden unverändert budgetiert. Die Abgabe der Localnet AG für das Versorgungsgebiet Wangele, Gyrisberg, Eyzälg und Wiesenweg wird um CHF 6'000 höher budgetiert als im Vorjahr. Die gestaffelte Auflösung der Spezialfinanzierung EnerCom Kirchberg AG steuert weiterhin einem ausserordentlichen Ertrag von CHF 395'000 bei.

Andy Lüthi aus Kirchberg hat am 1. Oktober 2018 seine Tätigkeit als Mitarbeiter Hauswartung im Saalbau sowie in der Sporthalle Grossmatt aufgenommen. Er verstärkt das Hauswartteam als Nachfolger von **Christian Schärz**, welcher in den vorzeitigen Ruhestand getreten ist.



9 Finanzen und Steuern

	Budget 2019	Budget 2018	Rechnung 2017
Aufwand	2'343'800	2'245'600	5'134'756
Ertrag	15'880'300	15'076'500	16'411'673
Nettoertrag	13'536'500	12'830'900	11'276'917

Im Vergleich zum Vorjahr nimmt der Nettoertrag um knapp CHF 706'000 oder 5.5% zu. Darin ist allerdings auch der Ausgleich des Aufwandüberschusses enthalten, da unter HRM2 die Rechnung ausgeglichen dargestellt wird.

Bei den **Allgemeinen Gemeindesteuern** wird ein Mehrertrag von CHF 392'000 budgetiert. Wir richten uns weitgehend nach den Prognoseannahmen der Kantonalen Steuerverwaltung. Den grössten Zuwachs erwarten wir bei den Einkommenssteuern der natürlichen Personen. Der Ertrag aus den Quellensteuern ist rückläufig. Die Forderungsverluste budgetieren wir um CHF 50'000 höher als im Vorjahr. Die Erhöhung basiert auf den effektiven Verlusten der Rechnungsjahre 2016 und 2017 sowie den im Rechnungsjahr 2018 bereits verbuchten Ausfällen.

Bei den **Sondersteuern** (Grundstückgewinnsteuern und Sonderveranlagungen) gehen wir von einer Zunahme der Sonderveranlagungen um CHF 50'000 aus. Hierbei handelt es sich um die Steuern auf Kapitaleleistungen und –abfindungen aus Vorsorgeverhältnissen der 2. und 3. Säule.

Die **Liegenschaftssteuern** werden mit einer Zunahme von CHF 10'000 budgetiert.

Beim **Finanz- und Lastenausgleich** zeichnet sich ein Mehraufwand von rund CHF 90'000 ab. Der Lastenausgleich *Neue Aufgabenteilung* nimmt nach Prognosen des Kantons um CHF 34'000 zu. Die Ausgleichszahlung beim *Disparitätenabbau* (Ausgleich der Steuerkraftdifferenzen unter den bernischen Gemeinden) steigt nach unseren Berechnungen um voraussichtlich CHF 56'000 an. Berechnungsbasis ist der durchschnittliche harmonisierte Steuerertragsindex der drei Vorjahre.

Der Nettoaufwand der **Zinsen** nimmt markant ab, nämlich um CHF 25'100 auf CHF 16'500. Nebst der weiterhin tiefen Verzinsung der langfristigen Finanzverbindlichkeiten trägt hauptsächlich die verminderte interne Verzinsung der Spezialfinanzierungen (Rechnungsausgleichs- und Werterhalt-Konten Wasser, Abwasser, Abfall und Feuerwehr) dazu bei.

In der Funktion **Liegenschaften des Finanzvermögens** wird eine Abnahme des Nettoertrags um CHF 3'900 budgetiert. Bei praktisch unverändertem Aufwand zeichnen sich etwas tiefere Nebenkosten-Anteile bei den Mietzinseinnahmen ab.

Die **Nicht aufgeteilten Posten** beinhalten die **Abschreibungen des bestehenden Verwaltungsvermögens** des Allgemeinen Haushalts (netto CHF 723'000). Die Abschreibungen des ab 1. Januar 2016 neu gebildeten Verwaltungsvermögens sind direkt in den jeweiligen Funktionen budgetiert.

1.7 Investitionsrechnung 2019

Das Investitionsbudget umfasst Geschäfte, die durch das gemäss Finanzkompetenz zuständige Organ (Urnengemeinde, Gemeindeversammlung oder Gemeinderat) bereits bewilligt oder noch zu beschliessen sind. Nachstehend sind die wichtigsten Vorhaben für 2019 aufgeführt. Bei mehrjährigen Projekten ist der auf das Jahr 2019 entfallende Ausgabenanteil angegeben.

- Planung / Neubau Gemeindewerkhof CHF 600'000
- Wasserleitungsersatz Hellacher –
Einmündung Dorfstrasse in Bütikofen CHF 550'000
- Wasserleitungsersatz Höchfeld – Bütikofen CHF 500'000
- Belagssanierung Ersigenstrasse CHF 300'000

Insgesamt sind Investitionen von 3,79 Mio. Franken geplant. Auf den Allgemeinen Haushalt entfallen 1,83 Mio. Franken, auf die Spezialfinanzierungen Feuerwehr, Wasserversorgung und Abwasserentsorgung 1,96 Mio. Franken.

Gemeinderat

Einbürgerungen

Nach Abschluss des Einbürgerungsverfahrens bei Bund und Kanton heissen wir folgende Personen als Schweizerbürgerinnen und Schweizerbürger herzlich willkommen!

Crisafulli Maria, Ersigenstrasse 13a
Jrad Chokri, Neuhofstrasse 31
Saile André, Alexander und Tobias, Selzweg 11
Sejdini Ilire, Lindenhof 7

Personelles

Schulsozialarbeit

Am 1. August 2018 hat **Sanna Dubach** aus Obergerlafingen ihre Arbeit bei der Schulsozialarbeit aufgenommen. Sie komplettiert das Team der Schulsozialarbeit mit einem 30% Pensum und ersetzt **Sabina Bellwald Minnig**.

Regionaler Sozialdienst Untere Emme

Im Hinblick auf die Erweiterung des Regionales Sozialdienstes wurde per 1. August 2018 Sozialarbeiterin **Angela Monteleone** die Bereichsleitung des Kindes- und Erwachsenenschutzes übertragen.

Am 1. November 2018 ist **Jan Eitner** aus Steffisburg neu zum Regionalen Sozialdienst gestossen. Er verstärkt das Team als Sozialarbeiter FH mit einem Pensum von 80 % und übernimmt das Arbeitspensum von **Cornelia Weller**, welche eine andere Herausforderung angenommen hat.

Regionale Kinder- und Jugendarbeit kakerlak

Die fachliche Leitung hat per 1. November 2018 Jugendarbeiter **Jan Mattman** übernommen. Neu zum Team gestossen ist **Monika Ramseier** aus Zollbrück. **Sara Cassani** hat die Regionale Kinder- und Jugendarbeit aufgrund eines sozialen Engagements in Israel verlassen.

Tagesschule

Seit dem neuen Schuljahr unterstützen **Khadiga Kheir** das Team der Tagesschule als Praktikantin sowie **Doris Stäheli** als nicht pädagogische Betreuungsperson.

Mitfinanzierung Umnutzung des Schlosses Burgdorf

Aus dem leerstehenden Schloss Burgdorf soll das „neue“ Schloss mit Jugendherberge, Museum sowie einem Restaurant entstehen und sich zum Magnet für das ganze Emmental entwickeln. Ein Teil der erforderlichen Mittel soll durch Beiträge und Spenden finanziert werden.

Die Gemeinde Kirchberg unterstützt die Realisierung des Schlossprojektes mit einem Pauschalbeitrag à fonds perdu von Fr. 50'000.00. Gewürdigt wird mit dem Entscheid, dass die Schlossumnutzung im regionalen Interesse steht und das geplante vielfältige Angebot von Jung und Alt aus allen Bevölkerungskreisen genutzt werden kann.

Neuer Ortsplaner

Auf Antrag der Ortsplanungskommission hat der Gemeinderat **Thomas Frei, dipl. Geograph und Raumplaner**, georegio ag, Burgdorf, per 1. Juli 2018 im Mandatsverhältnis als neuen Ortsplaner der Gemeinde Kirchberg gewählt. Er übernimmt diese Funktion von Christoph Schneider, Burgdorf, welcher die Ortsplanungsbelange der Gemeinde seit 2001 begleitet hat und Ende Juni 2018 aus Altersgründen zurückgetreten ist.

Schülertransporte – Neuer Schulbus

Als Ersatz für den in die Jahre gekommenen Schulbus wurde der Mercedes-Benz Sprinter 519 CDI der Firma Lorenz Nutzfahrzeuge AG, Lyssach, gewählt. Der jupiterrote Schulbus wird voraussichtlich nach den Frühlingferien 2019 die Schülerinnen und Schüler das erste Mal in Empfang nehmen.

Schulzahnpflege

In Anlehnung an den gesamtschweizerischen Zahnarzttarif hat der Gemeinderat, auf Antrag der Bildungskommission, mit dem Zahnärztekollegium der Region Burgdorf einen neuen Vertrag über den schulzahnärztlichen Dienst abgeschlossen.

gggfon – Gemeinsam gegen Gewalt und Rassismus

Die Leistungsvereinbarung zwischen der Gemeinde Meikirch und dem Auftragnehmer JUKO (Verein für soziale und kulturelle Arbeit) zur Führung des Projekts „Gemeinsam gegen Gewalt und Rassismus“ läuft per Ende 2018 aus.

Der Gemeinderat hat beschlossen, die Teilnahme am Projekt für die Jahre 2019-2021 zu verlängern. Der Gemeinderat Meikirch wird weiterhin die Trägerschaft für das Angebot gggfon übernehmen und die Dienstleistungen koordinieren.

Öffentliche Energieberatungsstelle Emmental

Die öffentliche Energieberatungsstelle Emmental wird von Beat Ritler und Marc Rössner von der RESiQ AG, Burgdorf, geführt. Sie ist Anlaufstelle für Privatpersonen, für Firmen sowie für Gemeindebehörden in allen Energiefragen, mit den Schwerpunkten Wärmedämmung, Heizungssanierung, erneuerbaren Energien, Subventionen und gesetzlichen Vorgaben.

Die Wissensvermittlung und Vorgehensberatung erfolgt produkteneutral am Telefon, per Email oder im Sitzungszimmer in Burgdorf. Diese Beratungsgespräche sind unentgeltlich. Ist eine Beratung vor Ort gewünscht, wird dafür ein Unkostenbeitrag erhoben (Einfamilienhäuser CHF 100.00, Mehrfamilienhäuser CHF 150.00, Gewerbebetriebe CHF 250.00).

Die Energieberatungsstelle Emmental, Lorraine 7, 3400 Burgdorf, ist erreichbar unter ☎ 034 402 24 94 oder info@energieberatung-emental.ch.

Älteste Kirchbergerin

Am 12. Oktober 2018 durfte Frau **Frieda Kummer-Jaggi** im Seniorenzentrum Emme, Kirchberg, bei guter Gesundheit ihren 102. Geburtstag feiern. Gemeinderatspräsidentin Marianne Nyffenegger konnte der Jubilarin bei einem gemütlichen Apéro persönlich gratulieren.

Zusammenschluss der Feuerwehren Kirchberg und Lyssach per 1. Januar 2019

Im Juni dieses Jahres haben die Gemeindeversammlungen von Kirchberg, Kernried, Lyssach und Rüti bei Lyssach der gemeinsamen Aufgabenerfüllung im Bereich des Feuerwehrwesens und einer entsprechenden Zusammenarbeit im Rahmen der Regio Feuerwehr Kirchberg zugestimmt.

Die Feuerwehr Lyssach wird per 1. Januar 2019 als „Zug Lyssach“ in die Regio Feuerwehr Kirchberg integriert. Der Einsatzstandort bleibt unverändert das Feuerwehrmagazin bei der Schulanlage Lyssach. Die erweiterte Organisation wird neu für den Schutz und die Sicherheit von 10'400 Einwohnerinnen und Einwohnern in den Dorfschaften Alchenflüh, Bütikofen, Kernried, Kirchberg, Lyssach, Rüttligen und Rüti bei Lyssach verantwortlich sein.

Bezweckt wird mit der gemeinsamen Erfüllung der Feuerwehraufgaben eine bessere Bewältigung der längerfristigen Zukunft in bezug auf die Sicherstellung der Einsatzbereitschaft, die Vereinfachung der Nachbarschaftshilfe, eine effizientere und professionellere Auftragserfüllung, die Nutzung von Synergien sowie eine breitere Basis bei der Besetzung von Kader- und Stabsfunktionen.

Die feuerwehrinterne Planung für den Zusammenschluss ist abgeschlossen und Kader und Mannschaft sind bereit, sich den vielfältigen Herausforderungen im erweiterten Einsatzgebiet zu stellen.

Kommandowechsel

Altersbedingt tritt **Major Peter Rhyner** Ende Jahr nach sieben Jahren als Kommandant der Regio Feuerwehr Kirchberg zurück. Als Nachfolger hat der Gemeinderat Vizekommandant **Bruno Boppart** gewählt. Das Amt des Vizekommandanten übernimmt **Beat Messer**.

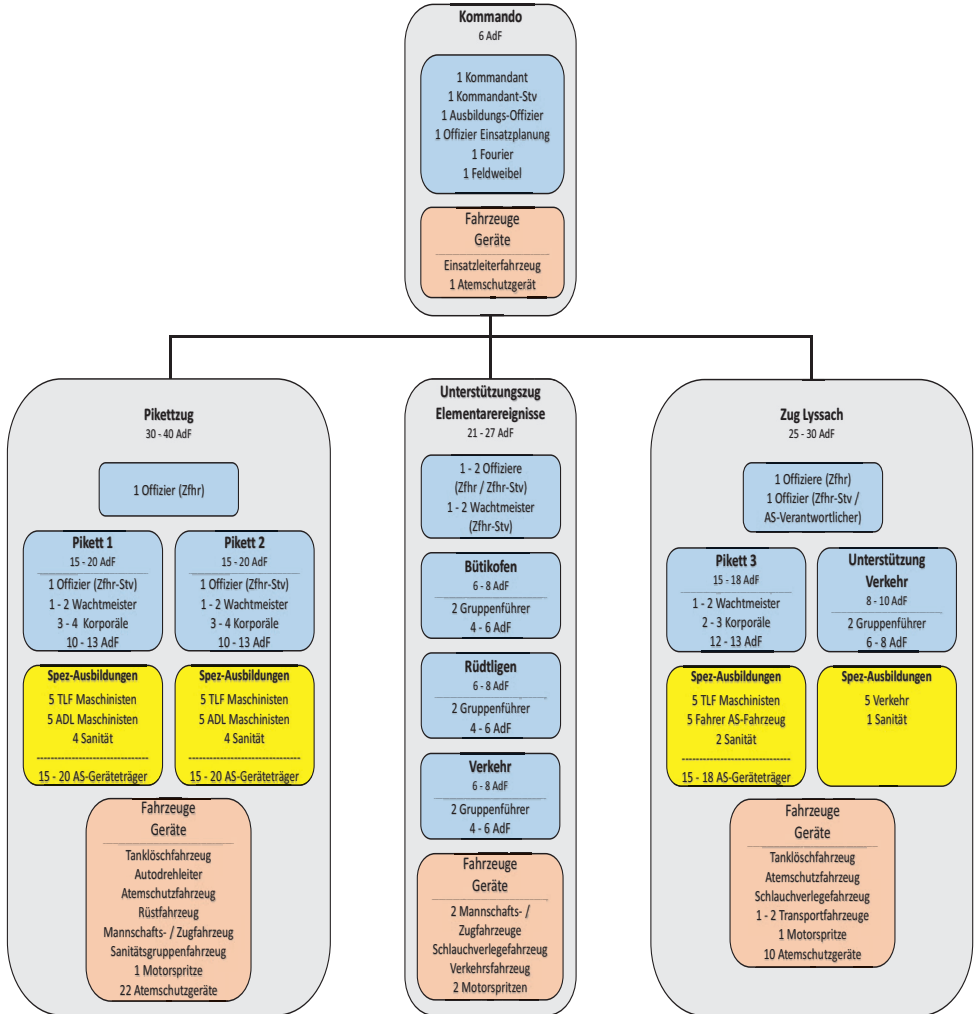
Für die umsichtige, kompetente Arbeit und das grosse Engagement als Feuerwehrkommandant danken wir Peter Rhyner namens der Behörden und der Bevölkerung von Kirchberg herzlich.

Rechts: Peter Rhyner, amtierender Kdt
Links: Bruno Boppart, Kdt ab 01.01.2019





Organigramm der Regio Feuerwehr Kirchberg ab 1. Januar 2019



ÖV-Erschliessung Industrie Neuhof

Ab 9. Dezember verkehren die Busse der Linie 467 neu bis Aefligen und im durchgehenden Halbstundentakt Richtung Burgdorf.

Aufgrund der Entwicklung und des Wachstums des Industriequartiers Neuhof in Kirchberg BE verstärkt sich der Bedarf die ÖV-Erschliessung zu verbessern. Heute endet die Linie 467 (Burgdorf Spital–Burgdorf Bahnhof–Kirchberg Post–Kirchberg Neuhof) in «Kirchberg BE, Industrie Neuhof». Somit wird der nördliche Teil des Industriequartiers, wo sich unter anderem der Lebensmitteldiscounter Aldi und die Automatenbetreiberin Selecta niedergelassen haben, aktuell nicht mit dem öffentlichen Verkehr erschlossen.

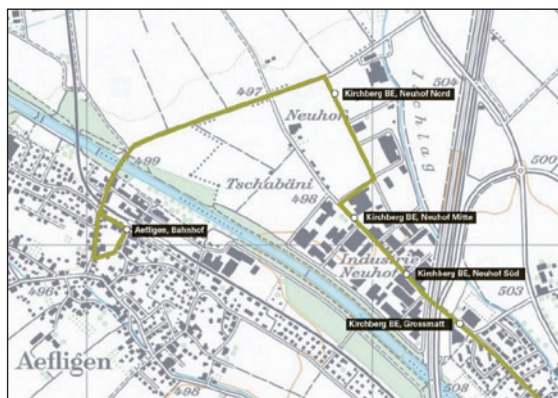
Versuchsbetrieb

Auf Initiative der Gemeinde Kirchberg BE und der Regionalkonferenz Emmental wurde in Zusammenarbeit mit der BLS AG und der Busland AG eine Verlängerung der Linie 467 bis zum Bahnhof Aefligen vorgeschlagen. Der Kanton Bern hat im Angebotskonzept öffentlicher Verkehr 2018 bis 2021 beschlossen, dass ab dem 9. Dezember 2018 die Linie 467 in einem dreijährigen Versuchsbetrieb verlängert werden soll. Nach Abschluss des Versuchsbetriebes wird über eine definitive Einführung der Verlängerung nach Aefligen entschieden. Der Versuchsbetrieb wird massgeblich durch die Gemeinde Kirchberg BE finanziert. Die Gemeinde Aefligen, verschiedene Unternehmen im Industriequartier Neuhof sowie der Kanton Bern beteiligen sich ebenfalls an der Finanzierung.

Neue Haltestellen

Ab dem 9. Dezember 2018 werden folgende drei neue Haltestellen bedient: «Kirchberg BE, Neuhofer Mitte», «Kirchberg BE, Neuhofer Nord» und «Aefligen, Bahnhof».

Die bestehende Haltestelle «Kirchberg BE, Industrie Neuhof» wird leicht verschoben und heisst neu «Kirchberg BE, Neuhofer Süd».



Häufiger zwischen Neuhof und Burgdorf

Die Linie 467 wird zwischen «Aefligen, Bahnhof» und «Burgdorf, Bahnhof» von Montag bis Freitag zwischen 6 und 20 Uhr und neu auch am Samstag von 7 bis 18 Uhr im durchgehenden Halbstundentakt bedient. Somit werden die Arbeitsplätze, der Saalbau, die Sportstätten und die Einkaufsmöglichkeiten im Industriequartier von Montag bis Samstag halbstündlich mit den Wohngebieten in Kirchberg verbunden.

Burgdorf, Bahnhof	ab	x.00	x.30	an	x.28	x.58
Burgdorf, Aebistrasse		x.00	x.30	↑	x.24	x.54
Burgdorf, Tiergarten		x.01	x.31		x.23	x.53
Burgdorf, Eybrücke		x.02	x.32		x.22	x.52
Burgdorf, Eyfeldweg		x.03	x.33		x.21	x.51
Kirchberg BE, Badimatte		x.06	x.36		x.18	x.48
Kirchberg BE, Elsässer		x.07	x.37		x.17	x.47
Kirchberg BE, Post		x.08	x.38		x.15	x.45
Kirchberg BE, Einkaufszentrum		x.09	x.39		x.14	x.44
Kirchberg BE, Nyco		x.10	x.40		x.13	x.43
Kirchberg BE, Grossmatt		x.11	x.41		x.12	x.42
Kirchberg BE, Neuhoﬀ Süd		x.13	x.43		x.11	x.41
Kirchberg BE, Neuhoﬀ Mitte		x.14	x.44		x.10	x.40
Kirchberg BE, Neuhoﬀ Nord	↓	x.15	x.45		x.09	x.39
Aefligen, Bahnhof	an	x.19	x.49	ab	x.07	x.37

Dadurch fallen die bestehenden Taktlücken der Linie 467 am Vor- und Nachmittag weg. Zusammen mit der Angebotserweiterung auf den Samstag entsteht so in Kombination mit der Linie 466 (Wynigen–Koppigen–Ersigen–Kirchberg–Burgdorf) zwischen «Kirchberg BE, Post» und «Burgdorf, Bahnhof» ein durchgehender Viertelstundentakt.

Verbesserungen auch für Aefligen

Aefligen erhält direkte halbstündliche Verbindungen zum Industriequartier Neuhoﬀ sowie den Schulen und Einkaufszentren in Kirchberg. Dank der Durchbindung der Linie 467 in Burgdorf entsteht am Morgen und Abend auch eine Direktverbindung zum Hallenbad und Spital Burgdorf. Zudem werden in Aefligen halbstündliche Anschlüsse an die Züge von/nach Solothurn angeboten.

Regionaler Sozialdienst Untere Emme

Für die gesetzliche Sozialhilfe, den Kindes- und Erwachsenenschutz sowie das Alimenterinkasso haben sich die Gemeinden Bätterkinden, Kirchberg, Utzenstorf, Wiler und Ziehbach per 1. Januar 2015 zum Regionalen Sozialdienst (RSD) Untere Emme zusammengeschlossen. Der gemeinsame Sozialdienst wird im Sitzgemeindemodell am Standort Kirchberg betrieben. Mit Aefigen, Kernenried, Lyssach, Rütligen-Alchenflüh und Rüti bei Lyssach werden sich ab Neujahr 2019 weitere fünf Gemeinden dem Regionalen Sozialdienst anschliessen.

Präventive Beratungen

Der Sozialdienst will mithelfen zu vermeiden, dass ein Problem zu belastend wird und berät gerne bei Fragestellungen betreffend:

- ❖ Ehe, Partnerschaft und Familie
- ❖ Problemen mit Kindern
- ❖ Trennung und Scheidung
- ❖ Altersfragen
- ❖ Finanzen und Schulden
- ❖ Umgang mit Behörden, Ämtern und Sozialversicherungen
- ❖ Im Zusammenhang mit Krankheit, Sucht und Invaliddität.

Materielle Sozialhilfe

Anspruch auf Sozialhilfe haben Personen, die sich in einer finanziellen Notlage befinden und alle übrigen finanziellen Quellen (z.B. Arbeitgeber, Arbeitslosenkasse, Vermögen etc.) ausgeschöpft sind.

Alimentenhilfe

Wenn festgelegte Alimente durch den Schuldner oder die Schuldnerin nicht oder nicht vollständig bezahlt werden, gibt es einen Anspruch auf Alimentenbevorschussung oder auf Inkassohilfe.

Kindes- und Erwachsenenschutz

Der Regionale Sozialdienst erbringt für die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde KESB Emmmental Dienstleistungen im Kindes- und Erwachsenenschutz: Abklärungen, Mandatsführung, Pflegekinderwesen, Unterhaltsvereinbarungen, Fachstelle für Private Mandatsträger.

Die Beratungen sind kostenlos und unterliegen dem Amtsgeheimnis.

Regionaler Sozialdienst Untere Emme

Solothurnstrasse 2

3422 Kirchberg Tel. 034 448 30 50

Email: sozialdienst@kirchberg-be.ch

Die Öffnungszeiten sind analog der Gemeindeverwaltung Kirchberg.

Aus den Kommissionen

Herzlichen Dank!

Liebe freiwillig oder ehrenamtlich Tätige

Anlässlich der Info-Veranstaltung über Angebote für Senior/innen, organisiert durch die Kommission für Altersfragen, starteten wir unser Dankesprojekt, mit welchem wir in den nächsten Monaten an diversen Anlässen Ihnen für Ihre freiwillige oder ehrenamtliche Arbeit DANKE sagen wollen. Es ist uns eine Freude, die nachfolgend abgebildeten Karten, verziert mit einem Schokoladenherz, Ihnen zu schenken. Dies ist ein herzliches Zeichen unserer Wertschätzung, denn Sie leisten einen grossen, gesellschaftlichen Beitrag an Mitmenschen und Umwelt, ohne den ganz vieles nicht mehr funktionieren würde.

Auf der Rückseite unserer Dankeskarte finden Sie ein gezeichnetes, hübsches Bild, das Kinder der Tagesschule Kirchberg und Schulklassen von Frau D. Marti und Frau E. Loosli gerne für Sie gezeichnet haben.

Wir, Patricia Zuber, Iris Wyss, Bernhard Lippuner, Markus Schweizer, Theo Huwiler und ich freuen uns, Ihnen bald einmal mit einer unserer Dankeskarten DANKE sagen zu dürfen.

Bis bald!

Kommission für Gesellschaft und Soziales

Käthi Oswald, Präsidentin



Kommission Sport und Kultur

Vorverkauf Schwimmbadabonnemente Saison 2019

Suchen Sie noch nach einem Weihnachtsgeschenk?
Der Vorverkauf der Schwimmbadabonnemente startete am
29. Oktober 2018.



Die Abonnemente können bei der Finanzverwaltung Kirchberg zum Vorverkaufspreis bis am 1. Mai 2019 bezogen werden. Ab Badi-Eröffnung am 4. Mai 2019 gelten die ordentlichen Preise.

Seit der Saison 2017 sind die Abonnemente ab Kaufdatum für ein Jahr gültig. Die Jahreskarten bieten den Vorteil, dass wenn Sie das Abonnement am Ende einer Saison lösen, diese im nächsten Jahr weiter benutzen können.

Die Preise für Einheimische (Gemeinde Kirchberg) sind wie folgt:

Erwachsene	CHF	55.00 (statt 60.00)
Jugendliche (Jg. 1998 – 2002)	CHF	50.00 (statt 55.00)
Kinder (Jg. 2003 – 2012)	CHF	30.00 (statt 35.00)

Kunstaussstellung im Gemeindehaus

Alljährlich öffnet das Gemeindehaus seine Tore, um Künstlern aus oder mit Bezug zu Kirchberg eine Plattform zur Vorstellung ihrer Werke zu geben. Dieses Jahr freuen wir uns, Eva Jaeckle von der Zürichstrasse 2 begrüßen zu dürfen. Bis zum 14. Dezember 2018 können Sie während den ordentlichen Schalteröffnungszeiten ihre Bilder besichtigen.

Die Künstlerin und die Kommission Sport und Kultur freuen sich über viele interessierte BesucherInnen.



Rückblick

Liebe Kirchbergerinnen und Kirchberger, werte Besucherinnen und Besucher

Ganz herzlichen Dank, dass Sie unser Schulfest auch dieses Jahr wieder besucht und damit Ihr Interesse an unserer Schule und an den Aktivitäten unserer Schuljugend gezeigt haben.

Das zur beliebten Tradition gewordene Schulfest fand dieses Jahr bei äusserst ungünstigem Wetter statt. Starker Regen und immer wiederkehrende Gewitter veranlassten uns, das Schlechtwetterprogramm durchzuführen. Die Festwirtschaft musste somit in die Turnhallen am Reinhardweg verlegt werden und einzelne Attraktionen fielen wortwörtlich ins Wasser. Der Besucheraufmarsch hielt sich deshalb in Grenzen und somit resultierte dieses Jahr erstmals finanziell ein Minus. Ziel des Schulfestes bleibt es aber weiterhin, bei moderaten Preisen, kostendeckend zu bleiben.

Den Schülerinnen und Schülern gefiel es erneut sehr und sie vergnügten sich trotz allem am abwechslungsreichen Fest mit den Attraktionen Ponyreiten, Hüpfburg, Rollenbahn, Schokokuss-Schleuder, Glücksfischen, Glücksrad, Spreuerspiel, Bowling, Bike Park, Dart, Salon der Verwandlung, Adventure-Zelt und vielem mehr. Zahlreiche Auftritte der Schülerband, Jongliertruppe sowie der Sänger/innen begeisterten das Publikum und bereicherten einmal mehr unseren Event. Eltern und Ehemalige trafen sich zum gemütlichen Beisammensein bei Risotto- oder Bratwurstschmaus und 109 Lehrpersonen, ehrenamtliche Helferinnen und Helfer ermöglichten ein unvergessliches Fest. Herzlichsten Dank an alle für den geschätzten Einsatz!

Eine schöne Überraschung war die Polonaise und das Ballone steigen lassen der 9-teler nach ihrer Verabschiedung im Atrium der Oberstufe dann auf unserem Festplatz. Dies war ein überaus farbiger, gelungener und emotionaler Startschuss fürs Schulfest um 17.00 Uhr und wird so gerne beibehalten. Auch die Eltern der nicht ortsansässigen Schüler/innen heissen wir in Zukunft an unserem Schulfest zum Verweilen nach der 9-teler-Verabschiedung ganz herzlich willkommen!

OK Schulfest

Doris Marti
OK-Chefin

Käthi Oswald
Verantwortliche Finanzen

April 2018

Anfang April erreichte uns die Meldung, wonach Wasser aus einem Schachtdeckel drücke. Unsere Besichtigung sowie die Kontrolle durch die Emmental Trinkwasser ergab nicht aussergewöhnliches. Ende April rückten wir infolge starker Rauchentwicklung in einer Wohnung aus. Grund dafür war eine Pfanne mit verkohlten Tüchern auf dem Herd. Mit dem Elektrolüfter wurde die Wohnung rauchfrei gemacht und den Mietern wieder übergeben.

Mai 2018

Der neue Monat startete mit einem Kurzschluss aufgrund Umbauarbeiten an einem Waschraum. Wasser lief entlang eines Anschlusskabels in den Brandmelder, welcher umgehend Alarm auslöste. Einen Tag später wurde die ADL von der Feuerwehr Untere Emme aufgeboden (Nachbarhilfe Brandbekämpfung). Bei einem MFH-Neubau entzündeten sich Dachpappe und Isolation. Sowohl die ALD wie auch der Atemschutz-Trupp wurden für die Brandbekämpfung eingesetzt. Eine Woche später wurden wir vormittags zu einem Fehlalarm gerufen. Ein Brandmelder hat infolge Schweissarbeiten Alarm ausgelöst.



In der Nacht des gleichen Tages ging der Alarm «Wasser in Einstellhalle» ein. Angetroffen haben wir grossflächigen Wasserrückstau sowie Zugänge zu Treppenhäuser unter Wasser. Die Ablaufschächte-/Rohre wurden von Schlamm und Laub befreit. Das Wasser wurde anschliessend mit Tauchpumpen abgepumpt und die Ein- und Zugänge mit Wassersaugen abgesaugt. Ende Mai gingen wir der Ursache «riecht verbrannt» nach. Trotz genauer Kontrolle und Einsatz der WBK konnte nichts festgestellt werden. Nach einem Unwetter begutachteten wir zudem einen grossen Ast, welcher auf die Strasse zu fallen drohte. Dieser war aber sicher verkeilt, so dass der Grundeigentümer das Entfernen veranlassen konnte. Die Einsätze im Mai endeten damit, dass wir einer Katze, welche zwischen zwei Garagenboxen gefangen war, mittels einer Zusatzöffnung den Weg nach draussen ermöglichten.

Juni 2018

Infolge eines Badeunfalls wurden wir zur Bergung einer Person aufgeboden. Die Bergung erfolgte nicht wie vorgesehen mit der ADL sondern über die Uferböschung. Mitte Juni löschten wir einen Glimmbrand auf einer Eisenbahnschwelle am Bahnhof Kirchberg-Alchenflüh. Eine Woche später erteilte uns die Meldung «Küchenbrand»: der Brandherd wurde schnell lokalisiert und abgelöscht.

Nach dem Lüfter-Einsatz wurde die Wohnung mit der WBK kontrolliert. Eine Person wurde zur Kontrolle ins Spital überführt. Ende Juni zersplitterte ein Baumstamm durch einen Windstoss, fiel auf die Strasse und blockierte diese. Der Stamm musste mit einem Traktor von der Strasse gezogen werden, welche anschliessend gereinigt und freigegeben wurde. Der Juni endete mit einem Fehlalarm, ausgelöst durch einen Handtaster, welcher nicht korrekt bei der BMA abgemeldet war.

Juli 2018

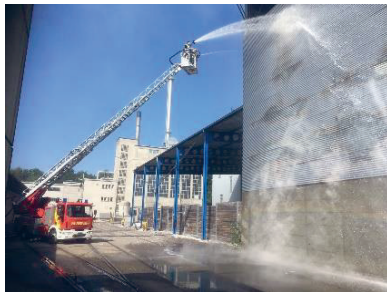
Nachbarhilfe: die ADL wurde von der Feuerwehr Untere Emme zur Unterstützung eines Küchenbrandes aufgebeten. Noch während der Anfahrt wurde mitgeteilt, dass der Brand bereits gelöscht wurde. Einige Tage später forderte der Rettungsdienst vom Spital Emmental Unterstützung/Tragehilfe bei einer Patientenbergung an.

August 2018

Am Morgen unseres Nationalfeiertages erhielten wir die Meldung, wonach Jauche in die Oesch fliesse. Die Verschmutzung wurde mit der Kapo Bern vor Ort besichtigt, welche Wasserproben genommen und das AWA informiert hat. Knapp drei Wochen später löste Rauch, entfacht durch das Einfeuern eines Pizzaofens, einen Brandmelder im Treppenhaus der Möbel Pfister AG aus. Knapp eine Woche später wurden wir gerufen, weil ein Gartenschlauch vom Aussenhahn abriess und das ganze Wasser ins UG der Liegenschaft floss. Mit Tauchpumpen und Wassersaugern wurde das ca. 20 cm hochstehende Wasser abgepumpt resp. abgesaugt.

September 2018

«A3 = Brand gross». Mit dieser Alarmmeldung wurden wir von unseren Kollegen der Feuerwehr Untere Emme als Unterstützung bei der Brandbekämpfung in der Papierfabrik angefordert. Mit unserer ADL wurden die Aussenfassade und das Dach gekühlt. Unser Atemschutz-Trupp löste den im Dachgeschoss eingesetzten Trupp bei der Brandbekämpfung ab. Ebenfalls setzte die Regio Feuerwehr Kirchberg einen Abschnitts-Offizier ein.



Wie schon Mitte Juni ging die Meldung ein, dass eine Bahnschwelle brennen soll. Beim Eintreffen war der Brand bereits abgelöscht. Unsererseits wurden kurz Nachlöscharbeiten durchgeführt.

Oktober 2018

Ein weiterer Fehlalarm wurde durch das Ausströmen von Wasserdampf in einem Waschaum ausgelöst. Eine Woche später traf die Meldung bei uns ein, dass Heizöl im UG einer Liegenschaft auslief. Die Einsatzleitung traf vor Ort dann ca. 3-5cm ausgelaufenes Öl im Heizraum an. Der zusätzlich aufgebotene Sonderstützpunkt (SSP) Burgdorf wurde von uns bei der Ereignisbewältigung unterstützt.

Etwas in eigener Sache:

Haben Sie schon gehört? Wir haben eine neue Homepage und würden uns über Ihren Besuch freuen. Der neue Link lautet: «www.regio-feuerwehr-kirchberg.ch». Dort finden Sie unter anderem die detaillierten Berichte sowie zusätzliche Fotos zu unseren Einsätzen. Wir freuen uns auf Sie.

ADL: Autodrehleiter
MFH: Mehrfamilienhaus
WBK: Wärmebildkamera
BMA: Brandmeldeanlage
AWA: Amt für Wasser und Abfall

Wenn Sie uns brauchen, wählen Sie ...	118 Feuerwehr 117 Polizei 144 Sanitätsnotruf
---------------------------------------	--

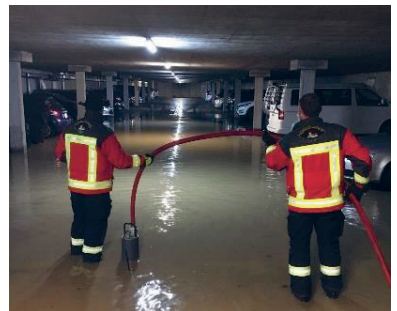
Tipp: geben Sie sich zu erkennen; weisen Sie uns ein; öffnen Sie uns die Türe - so gewinnen wir wertvolle Zeit!

First Responder Gruppe Kirchberg (Alarmierung 144)

Wir leisten bei Herznotfällen qualifiziert Erste Hilfe am Patienten bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes. Diese Gruppe deckt die Gemeinden Kirchberg mit Bütikofen + Rüdliglen-Alchenflüh ab.



Regio Feuerwehr Kirchberg, Fourier Maja Beyeler



Mitteilungen Gemeindeverwaltung

Volksabstimmungen – Abstimmungstermine 2019

10. Februar 2019
19. Mai 2019
20. Oktober 2019 (Nationalrats- und Ständeratswahlen)
24. November 2019

Trinkwasserqualität Wasserversorgung Emmental Trinkwasser

Untersuchungsergebnis des Kantonschemikers
Wasserbezugsort Quelle Rüderswil

Bakteriologische Qualität	einwandfrei
Gesamhärte in französischen Graden	25,2 – 26,4°fH
Nitratgehalt	10 - 12 mg/l

Details zu den Untersuchungen sowie weitere Informationen zur Wasserversorgung stehen unter www.emmental-trinkwasser.ch zur Verfügung.

Anbieterwechsel Separatsammlungen

Für die Separatsammlung (Grobsperrgut, Elektronik, etc.) kann sich jeder Haushalt zwischen den beiden Entsorgungsfirmen „brings!“ und Fallag, Industrie Neuhof, entscheiden. Die Haushalte im Postkreis „3400“ haben die Möglichkeit, ihr Sperrgut beim Stadtbauamt Burgdorf abzugeben.

Wer den Anbieter ab dem 1. Januar 2019 wechseln möchte, kann dies der Gemeindeverwaltung schriftlich, per Mail oder persönlich am Schalter der Einwohnerdienste bis **spätestens am 31. Dezember 2018** mitteilen. Meldungen, welche später eintreffen, können erst für das darauffolgende Jahr (2020) berücksichtigt werden.

SBB Tageskarte Gemeinde

Das Angebot „Tageskarte Gemeinde“ wird unverändert weitergeführt. Die Tageskarten können wie bis anhin im Voraus telefonisch unter 034 448 30 30 oder online auf www.kirchberg-be.ch reserviert werden. Der Bezugspreis beträgt **Fr. 45.00 pro Tageskarte**. Die Gemeinde Kirchberg macht die Bezügerinnen und Bezüger der Tageskarten darauf aufmerksam, dass der Zwischenhandel mit den Tageskarten verboten ist.

Kehrichtabfuhrdaten über Weihnachten / Neujahr 2018/2019

Montag,	24.12.2018	Grünabfuhr
Montag,	24.12.2018	Kehrichtabfuhr Burgdorfseite (anstelle Dienstag)
Freitag,	28.12.2018	Kehrichtabfuhr Juraseite (anstelle Mittwoch)
Montag,	31.12.2018	Kehrichtabfuhr Burgdorfseite (anstelle Dienstag)
Freitag,	04.01.2019	Kehrichtabfuhr Juraseite (anstelle Mittwoch)

Der Abfall-Flyer 2019 wird Ende Dezember als Beilage zum amtlichen Anzeiger in alle Haushaltungen verteilt. Er kann zudem bei der Gemeindeschreiberei bezogen und auf der Homepage www.kirchberg-be.ch eingesehen werden.

Die angekündigte Einführung der Andockgebühr für die Leerung der Abfall-Container wurde auf den 1. Juli 2019 verschoben.

Werkhof – Anschaffung Teleskopradlader

Für die Anschaffung eines Teleskopradladers bewilligte der Gemeinderat einen Investitionskredit von Fr. 93'000.00. Nach Eingang der Offerten und der Vorführung der Fahrzeuge konnte der Beschaffungsauftrag der Firma Mathys Landtechnik GmbH, Lyssach, vergeben werden (wirtschaftlich günstigstes Angebot). Am 9. Juli 2018 durften die Mitarbeiter des Werkhofes das Fahrzeug übernehmen. Seither steht es täglich im Einsatz für Arbeiten wie Ver- und Entladen von Material, für den Unterhalt von Flurwegen und das Aufhängen und Einziehen der Dorfbeflaggung. Im bevorstehenden Winterdienst wird der Radlader hauptsächlich für die Schneerräumung der öffentlichen Plätze eingesetzt.



Römisch-Katholische Kirchgemeinde St. Peter und Paul Utzenstorf

Wussten Sie, dass die katholische Kirche an der Landshutstrasse 41 in Utzenstorf Begegnungsort für über 3'500 Gläubige aus 18 politischen Gemeinden aus der Agglomeration ist? Es sind dies: Utzenstorf, Zielesbach, Wiler b. Utzenstorf, Bätterkinden, Kräiligen, Fraubrunnen (mit den Dörfern Schalunen, Mülchi, Büren zum Hof, Limpach, Fraubrunnen, Etzelkofen, Grafenried und Zauggenried), Kernenried, Aefligen, Rüdtilgen-Alchenflüh, Kirchberg, Ersigen, Oberösch, Niederösch, Alchenstorf, Koppigen, Willadingen, Höchstetten und Hellsau.



In den 60iger Jahren des letzten Jahrhunderts gründeten einige Utzenstörfler eine eigene Pfarrei und lösten sich somit von der Pfarrei Burgdorf. Am 1. Januar 1970 wurde dieser Schritt mit der Errichtung einer eigenen Kirchgemeinde zementiert. Am 25. Juni 1961 wurde die Kirche an der Landshutstrasse feierlich eingeweiht, 1992 renoviert und das Pfarreizentrum errichtet. Die Gemeinschaft in der Pfarrei beschränkt sich nicht nur auf Singen und Beten, nein wir fördern mit verschiedensten Anlässen ein harmonisches Miteinander und vergessen dabei auch die Ärmsten auf dieser Welt nicht. Mehrere Gruppierungen sorgen für ein aktives Pfarreileben, das

jeder Altersschicht Gelegenheit gibt, sich zu entfalten oder einfach nur zu genießen. Bedingt durch die bernische Kantonsverfassung und die Strukturen der röm.-katholischen Kirche in der Schweiz ist die Organisation auch in unserer Kirchgemeinde vom Dualprinzip geprägt: Während der Kirchgemeinderat für die Aufrechterhaltung der Infrastruktur und der finanziellen und personellen Ressourcen zuständig ist, sind Seelsorge und Pfarreileben Sache des Pfarrers und seines Teams.

Schauen Sie unsere Website www.utzenstorkath.ch

Roland Frutiger, Präsident der Kirchgemeinde

AHV-Zweigstelle

Bei Scheidung Einkommensteilung verlangen!

Bei der Berechnung der AHV/IV-Renten für verheiratete, verwitwete und geschiedene Personen werden die Einkommen, die von der Ehefrau und vom Ehemann während der Kalenderjahre der gemeinsamen Ehe erzielt wurden, zusammengezählt und je hälftig auf die beiden Ehepartner auf-geteilt. Für die Einkommensteilung (Splitting) fallen nur die Kalenderjahre in Betracht, während welchen beide Ehegatten in der schweizerischen AHV/IV versichert gewesen sind. Einkommen, welche die Ehegatten im Jahr der Eheschliessung und im Jahr der Auflösung der Ehe erzielt haben, werden nicht geteilt. Ein Splitting wird somit erst durchgeführt, wenn die Ehe mindestens ein ganzes Kalenderjahr gedauert hat.

Die Regeln über das Splitting bei Auflösung einer Ehe durch Tod oder Scheidung sind vollumfänglich auf eingetragene Partnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare anwendbar.

Wann wird die Einkommensteilung durchgeführt?

Eine Einkommensteilung erfolgt bei Ehepaaren, wenn:

- die Ehe durch Scheidung oder Ungültigerklärung aufgelöst wird, auf Antrag der Ex-Ehepartner,
- beide Ehegatten Anspruch auf eine Alters- oder eine Invalidenrente haben, von Amtes wegen,
- ein Ehegatte stirbt und der andere einen Anspruch auf eine Alters- oder Invalidenrente hat, ebenfalls von Amtes wegen.

Eine Einkommensteilung erfolgt bei eingetragenen Partnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, wenn:

- eine eingetragene Partnerschaft durch Gerichtsbeschluss aufgelöst wird, auf Antrag der Ex-Partner,
- beide Partner Anspruch auf eine Alters- oder eine Invalidenrente haben, von Amtes wegen,
- ein Partner stirbt und der andere einen Anspruch auf eine Alters- oder Invalidenrente hat, ebenfalls von Amtes wegen.

Einkommensteilung bei Scheidung

Bei Scheidung können die Ex-Ehegatten die Einkommensteilung bei einer Ausgleichskasse verlangen, bei der einer von ihnen Beiträge bezahlt hat. Mit dem **Info Register** auf der Internetseite www.ahv-iv.info (Rubrik Dienstleistungen) können sich die Versicherten diejenigen AHV-Kassen anzeigen lassen, bei denen für sie ein

IK (Individuelles Konto) geführt wird. Der Antrag auf Splitting ist mit amtlichem Formular von beiden ehemaligen Ehegatten gemeinsam oder durch jeden für sich einzureichen.

Die Antragsformulare können bei jeder Ausgleichskasse in der Schweiz bezogen werden. Im Internet sind sie unter www.ahv-iv.info, Rubriken „Formulare“, „Allgemeine Verwaltungsformulare“ zu finden. Dem Antrag ist ein amtlicher Ausweis (Familienbüchlein usw.) sowie das Scheidungsurteil mit Rechtskraftbescheinigung des Gerichts beizulegen.

Die dargelegten Grundsätze über die Formalitäten des Splittings bei Scheidung gelten sinngemäss für Personen, deren registrierte Partnerschaft durch Gerichtsbeschluss aufgelöst wurde. Als Beweisakt dient das Auflösungsurteil.

Empfehlung

Unterlassen beide geschiedenen Ehegatten die Einleitung des Verfahrens, so muss die Ausgleichskasse die Einkommensteilung spätestens im Zeitpunkt der Rentenberechnung von Amtes wegen vornehmen. Bei Personen, die mehrfach verheiratet waren oder bei denen zwischen Scheidung und Beginn des Rentenanspruchs eine lange Zeitspanne liegt, ergeben sich oft Probleme, die für die Rentenberechnung unabdingbaren genauen Daten beizubringen. Wir empfehlen deshalb geschiedenen Ehegatten, das Gesuch möglichst unmittelbar nach der Scheidung gemeinsam einzureichen. Nur so können wir das Verfahren rasch und zuverlässig durchführen und später Verzögerungen bei der Rentenfestsetzung und -auszahlung vermeiden.

Weitere Informationen

www.akbern.ch oder bei den AHV-Zweigstellen, die kostenlos Formulare und Merkblätter abgeben.

AHV-Zweigstelle Kirchberg

Steuererklärung direkt im Internet ausfüllen



Wenn Sie Ihre Steuererklärung im TaxMe-Online **mit BE-Login ausfüllen**, können Sie ab 2019 die **neuen Dienstleistungen** nutzen, die das Online-Ausfüllen und Einreichen noch einfacher machen.

- > Einfache **Sofortregistrierung** für diejenigen, die noch über kein BE-Login verfügen. Dazu brauchen Sie Ihre Anmeldedaten, die Sie auf dem Brief zur Steuererklärung finden sowie Ihre AHV-Nummer.
- > Während dem Ausfüllen der Steuererklärung können Sie **erforderliche Belege direkt online einreichen**.
- > Sie können die Steuererklärung **vollständig elektronisch freigeben und einreichen**. Das Einsenden der Freigabequittung per Post entfällt.

Es lohnt sich, die Steuererklärung im TaxMe-Online **mit BE-Login** auszufüllen.

Informationen finden Sie unter **www.taxme.ch**

Weitere Vorteile, wenn Sie BE-Login nutzen:

- > **Online-Ausfüllen** der Steuererklärung schon **ab Januar**. Sie müssen künftig nicht mehr auf den Brief zur Steuererklärung mit den Login-Angaben warten.
- > Der **Zugriff** auf die Online-Dienste ist jederzeit und **von überall** her möglich.
- > Sie haben jederzeit den **Überblick** über Ihre Rechnungen, Veranlagungen, Zahlungen, Vorauszahlungen usw.
- > **Einsprachen** reichen Sie online ein.



- **Sie benötigen Entlastung in der Betreuung Ihres Kindes mit Behinderung?**
- **Sie können das verlangte Depot für die neue Wohnung nicht einfach so bezahlen?**
- **In einem IV-Verfahren kommen Sie nicht weiter?**
- **Sie möchten trotz Behinderung selbständig wohnen?**

Solche und zahllose weitere Fragen haben Menschen mit Behinderung und ihre Angehörigen in ihrem Lebensalltag. Unsere Sozialberaterinnen kennen die Antworten und können weiterhelfen. Pro Infirmis ist die grösste Fachorganisation für Menschen mit Behinderung in der ganzen Schweiz.

Wir beraten, begleiten und unterstützen Menschen mit Behinderung, ihre Angehörigen und Fachpersonen. Pro Infirmis ist politisch unabhängig und konfessionell neutral. Die Organisation finanziert ihre Arbeit mit Beiträgen der öffentlichen Hand (Leistungsverträge) sowie mit Spenden und Legaten.

Unsere Beratungen stehen Menschen mit Behinderung (oder bei denen eine Behinderung absehbar ist) offen, sowie deren Angehörigen von Geburt an bis zum AHV-Alter.

Unsere Dienstleistungen

Sozialberatung
Assistenzberatung
Begleitetes Wohnen

Case Management
Finanzielle Direkthilfe
Fachberatung

Die Beratungen sind kostenlos, freiwillig und vertraulich. Sie finden nach Vereinbarung auf der Beratungsstelle statt. Hausbesuche sind in Ausnahmefällen möglich. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Pro Infirmis unterstehen der Schweigepflicht.

Wie erreichen Sie uns?

Tel: 058 775 14 55

E-Mail: bula@proinfirmis.ch

www.proinfirmis.ch

Öffnungszeiten: Mo – Fr: 08.30 – 12.00

Mo – Do: 14.00 – 16.30, Fr: 14.00 – 16.00

(Termin für Beratung nach telefonischer Vereinbarung)

Wo finden Sie uns?

Pro Infirmis

Beratungsstelle Emmental-Oberaargau

Poststrasse 10

3401 Burgdorf

Beratungen in **Aussenstellen in Langenthal und Langnau** möglich



Cafeteria Seniorenzentrum Emme

Seit Eröffnung des Seniorenzentrums Emme (1984) wird die Cafeteria vom Gemeinnützigen Frauenverein Kirchberg ehrenamtlich geführt.

Brockenstube

Annahme und Verkauf jeweils am Donnerstag und Samstag, ohne Feiertage. Ferien gemäss Jahresprogramm der Brockenstube. Saubere und gut erhaltene Ware wird gerne entgegengenommen.

Seniorenessen

Gemeinsames Mittagessen – auch „noch nicht Senioren“ sind herzlich willkommen. Dessert und Kaffee werden vom Gemeinnützigen Frauenverein gespendet.

Seniornachmittage

Unterhaltsamer kurzweiliger Nachmittag für Seniorinnen und Senioren, das Zvieri wird vom Gemeinnützigen Frauenverein gespendet.

Weitere Informationen zu unseren Anlässen finden Sie auf unserer Homepage.

	Wann?	Wo?	Kontakt	
Cafeteria Seniorenzentrum Emme	täglich 14.00 – 17.00 Uhr	SZE Emme Eystrasse 8	Marianne Löffler 034 445 14 61	
Brockenstube	Do 14.00 – 16.30 Uhr Sa 09.00 – 11.30 Uhr	Rückseite Rest. Coop Zürichstrasse 1	Verena Zurflüh 079 456 25 60	
Seniorenessen	jeden 1. Dienstag im Monat, 11.30 Uhr ausgenommen Jan./Juli	Rest. Platanenhof Ersigenstrasse 13	Verena Güdel 034 445 49 14	
Handarbeits- nachmittag	Oktober - März jeden Montag 14.00 – 16.00 Uhr	SZE Emme Eystrasse 8	Maya Steiner 034 445 23 00	
Senioren- nachmittag	12.12.2018 13.03.2019	Adventsfeier Unterhaltung	14.00 – 16.00 Uhr 14.00 – 16.00 Uhr	Maya Steiner 034 445 23 00 Verena Zurflüh 034 422 80 23

Freiwillige Arbeit leisten und Teil einer grossen Gemeinschaft sein, wäre das nicht auch etwas für Sie?

80 Frauen und Männer setzen sich ehrenamtlich in den verschiedensten Bereichen ein, sei es um den Bewohnern und Gästen in der Cafeteria des Seniorenzentrums Emme einen Kaffee zu servieren, in der Brockenstube den Kunden etwas Nützliches zu verkaufen oder am Seniornachmittag mitzuhelfen.

Sie sind jederzeit herzlich willkommen – als Mitglied oder HelferIn/Helfer!

Melden Sie sich bei den Ressortleiterinnen oder bei:

Marianne Burri, Solothurnstrasse 6b, 3422 Kirchberg, 034 423 03 38 oder ma-bu@bluewin.ch

Regionale Kinder- und Jugendarbeit

Bei uns gibt es dies und jenes zu erleben:



- Wir veranstalteten den Jugendkulturtag mit einem facettenreichen Programm und kulinarischen Angeboten und freuten uns über die vielen Gäste.
- Wir machten am Weltspieltag in Burgdorf mit. Gross und Klein konnte sich an unserem Stand aus einer Kostümkiste bedienen, mit lustigen Accessoires verkleiden, ein Foto knipsen und ausdrucken lassen.
- Wir boten in der Badi mehrere Spiel- und Bastelnachmittage an und in den Jugendräumen die Kinderdisco.
- Wir treffen uns regelmässig mit Jungs beim „Gieletreff“ und mit Mädels beim „Mädchentreff“ (1.-6. Klasse) und gestalten ein abwechslungsreiches, kreatives Programm. Bei „Teens-Only“ trafen sich Jugendliche während den Sommermonaten jeden zweiten Freitagabend im Jugendraum.
- Wir öffnen die Jugendräume gemeinsam mit den Betriebsgruppen jeweils am Freitagabend während den Wintermonaten.
- Wir besuchen regelmässig die Pausenplätze in den Trägergemeinden.
- Wir lancieren das Kerzenziehen vom 12. – 15. Dezember 2018 beim Coop Kirchberg und am 20. Dezember 2018 bei kakerlak, Eystrasse 6.
- Wir planen auch im neuen Jahr viele Angebote wie Gieletreff, Mädchentreff, Girls only, Spiel & Spass in der Badi, Kinderdisco, Jugendkulturtag, Jugendräume und vieles mehr.
- Wir bieten die Wochenplatzbörse an - ein gutes Angebot um Jugendliche beruflich wie auch sozial in die Arbeitswelt zu integrieren. Wir freuen uns auf Ihren Anruf, wenn Sie Arbeiten in und um das Haus zum Erledigen haben, die Jugendliche für Sie gegen ein Entgelt ausführen können. Wir freuen uns auch auf Anrufe von Jugendlichen, die einen Wochenplatz suchen.
- Wir veröffentlichen all unsere Projekte auf der Homepage www.kakerlak.ch, auf unserer Facebookseite und über Instagram. Zudem informieren wir die Kinder und Jugendlichen aus den Trägergemeinden durch Flyer und Plakate.
- Wir sind ein neues Team. Monika Ramseier ist die Nachfolgerin von Sara Cassani. Jan Mattmann hat die Leitung übernommen.

Kontaktadresse

Regionale Kinder- und Jugendarbeit kakerlak, Eystrasse 6, Postfach 451, 3422 Kirchberg, Tel. 034 445 72 35 / Mobil: 078 893 90 97 / info@kakerlak.ch



Verkehrs- und
Verschönerungsverein Kirchberg



Dr Samichlous chunnt

**Am Donnerstag, 6. Dezember 2018, ab 18.30 Uhr,
im Atrium der Sekundarschule**

Alle Kinder bis und mit 2. Schuljahr erhalten vom Samichlous ein Säckli.

Wir freuen uns auf viele Kinder!



Verkehrs- und
Verschönerungsverein Kirchberg



Vorschläge Ehrungen 2018

Geehrt werden ausserordentliche Leistungen von Einzelpersonen oder Gruppen aus Sport, Politik, Kultur und Wirtschaft sowie soziales Engagement und berufliche Erfolge. Vorschlagsberechtigt sind alle in Kirchberg ansässigen Vereine, Firmen, Institutionen und Einzelpersonen.

Die Ehrungen finden statt am:

Mittwoch, 13. März 2019, 18.30 Uhr, im Saalbau

Vorschläge schriftlich bis **15. Dezember 2018 per Mail an:**

Verkehrs- und Verschönerungsverein, E-mail: vvk@gmx.ch

Veranstaltungen

Datum	Anlass	Ort	Veranstalter	
November 2018				
24.	SA	Konzert und Theater	Saalbau Kirchberg 20.00 Uhr	Schützenchörl Kirchberg
25.	SO	Abstimmungstermin		Einwohnergemeinde Kirchberg
Dezember 2018				
03.	MO	Gemeindeversammlung	Saalbau Kirchberg 20.00 Uhr	Einwohnergemeinde Kirchberg
06.	DO	Dr Samichlous chunt...	Atrium der Sekundarschule 18.30 Uhr	Verkehrs- und Verschönerungsverein Kirchberg
12.	MI	Seniorenachmittag „Wintermärchen und Panflötenmusik“	Kirchgemeindesaal 14.00 - 16.00 Uhr	Gemeinnütziger Frauenverein
12.-16.	MI-SO	Kleintierausstellung 100 Jahr Jubiläum	Saalbau Kirchberg	VKO Falke
Januar 2019				
16.	MI	Heimatabend	Saalbau Kirchberg 20.00 Uhr	Trachtengruppe Kirchberg und Umgebung
19.	SA	Heimatabend	Saalbau Kirchberg 20.00 Uhr	Trachtengruppe Kirchberg und Umgebung
20.	SO	Heimatinachmittag	Saalbau Kirchberg 13.30 Uhr	Trachtengruppe Kirchberg und Umgebung
Februar 2019				
09.	SA	Märchentheater „Zwerg Nase“	Saalbau Kirchberg 15.00 Uhr	Märchentheater Fidibus
10.	SO	Abstimmungstermin		Einwohnergemeinde Kirchberg
18.	MO	Vortrag „ Die Arbeit der Polizei – ein Blick hinter die Kulissen“	Aula der Oberstufe Kirchberg 20.00 Uhr	Bürgerforum Kirchberg und Umgebung
März 2019				
2./3.	SA/SO	Jahreskonzert	Saalbau Kirchberg	Musikgesellschaft Kirchberg-Ersigen
13.	MI	Seniorenachmittag	Kirchgemeindesaal 14.00-16.00 Uhr	Gemeinnütziger Frauenverein
13.	MI	Ehrungen 2018	Saalbau Kirchberg 18.30 Uhr	Verkehrs- und Verschönerungsverein Kirchberg
18.	MO	Paul Wittwer – Der Arzt als Klimiautor	Aula der Oberstufe Kirchberg 20.00 Uhr	Bürgerforum Kirchberg und Umgebung
18.	MO	Gemeindeversammlung (Ortsplanungsrevision)	Saalbau Kirchberg 20.00 Uhr	Einwohnergemeinde Kirchberg
29./30.	FR/SA	Tromerama	Saalbau Kirchberg	Tambourenverein Kirchberg
April 2019				
07.	SO	Kreativausstellung	Saalbau Kirchberg 10.00-17.00 Uhr	Verkehrs- und Verschönerungsverein Kirchberg
Mai 2019				
02.	DO	Konzert Jugendblasorchester VBJ	Saalbau Kirchberg	Jugendblasorchester VBJ
18.-19.	SA/SO	Frühlingsmeisterschaft VGT		Turnverein Kirchberg
19.	SO	Abstimmungstermin		Einwohnergemeinde Kirchberg
24.-25.	FR/SA	Eidg. Feldschiessen	Schiessanlage Vielbringen	Kirchberg Schützen
Juni 2019				
03.	MO	Frühjahrsversammlung	Saalbau Kirchberg	Einwohnergemeinde Kirchberg



Weitere Anlässe auf www.kirchberg-be.ch

Anlässe der Kirche auf www.kirche-kirchberg.ch

Ausstellung in der Schalterhalle des Gemeindehauses

Freitag, 16. November bis Freitag, 14. Dezember 2018



„Landschaft - nicht weit von hier“

Bilder von Eva Jaeckle



Die Ausstellung ist während den Schalteröffnungszeiten der Gemeindeverwaltung offen.
Gemeinderat Kirchberg

Mitfahrgelegenheit „Chilchoger“

Umfrage der Kommission für Gesellschaft und Soziales

Liebe Kirchbergerinnen und Kirchberger, werte Besucher des „Chilchoger“

Nicht alle Personen können den Weg zu Fuss zur Kirche oder zum Friedhof selbstständig bewältigen. Bei Gottesdiensten, Trauungen, Abdankungen usw. sind Personentransporte von Angehörigen / Mitwirkenden oft organisiert und nicht mobile Menschen finden so eine Mitfahrgelegenheit auf den "Chilchoger". Ausserhalb der kirchlichen Anlässe ist für nicht mobile Personen der selbständige Weg zu Fuss auf den "Chilchoger" schwierig oder nicht möglich. Der Gang auf den Friedhof oder ein individueller Besuch in der Kirche werden schwierig, wenn eine Mitfahrgelegenheit fehlt. Deshalb möchten wir Ihre Meinung zu einem möglichen Angebot kennen.

Würden Sie eine Mitfahrgelegenheit ohne Anmeldung auf den "Chilchoger" benützen?

Beispielsweise Fahrten 2x pro Woche zwischen 14.00 – 16.00 Uhr ab Parkplatz Post bis zum Eingang Friedhof Kirchberg und zurück?

Bei einem ausgewiesenen Bedarf prüft die Gemeinde ein solches Angebot (Betrieb während einer Versuchsphase).

Vielen Dank für Ihre Kenntnisnahme und Ihre Rückmeldung!

Kommission für Gesellschaft und Soziales

Bitte das Zutreffende ankreuzen und den Antwortalon bis Ende Januar 2019 einsenden/abgeben an die

Gemeindeverwaltung Kirchberg
Umfrage Mitfahrgelegenheit "Chilchoger"
3422 Kirchberg BE

Ich würde eine Mitfahrgelegenheit auf den "Chilchoger" nutzen:

- | | |
|-------------------------------------|--|
| <input type="radio"/> Ja | <input type="radio"/> Nein |
| <input type="radio"/> 1 x pro Woche | <input type="radio"/> mehr als 1 x pro Woche |

Bemerkungen:

Name / Vorname _____ Telefonnummer _____

Strasse / Nr. _____ 3422 Kirchberg / 3400 Burgdorf





SCHAUEN - STAUNEN - KAUFEN



Kreativ-Ausstellung 2019

im Saalbau Kirchberg mit Restaurationsbetrieb

Wir freuen uns auf zahlreiche Aussteller und Ausstellerinnen am

Sonntag, 7. April 2019, 10.00 - 17.00 Uhr

Informationen erhalten Sie ab sofort bei Ursula Marbot
unter 034 445 19 00 oder ursulamarbot@bluewin.ch

Der Verkehrs- und Verschönerungsverein freut sich auf ein buntes Treiben an der
Kreativ-Ausstellung 2019

Gemeindeverwaltung

Schalteröffnungszeiten

Montag	08.30 – 11.30 Uhr	und 14.00 – 18.00 Uhr
Dienstag und Mittwoch	08.30 – 11.30 Uhr	und 14.00 – 16.30 Uhr
Donnerstag	08.30 – 11.30 Uhr	Nachmittag geschlossen
Freitag	08.30 – 11.30 Uhr	und 13.00 – 16.00 Uhr

Die Telefonbedienung ist auch am Donnerstagnachmittag gewährleistet.

Auf Voranmeldung (034 448 30 30) ist eine Geschfterledigung auch ausserhalb der Schalter-
öffnungszeiten möglich.

Schalteröffnungszeiten über die Festtage 2018/2019

Die Gemeindeverwaltung Kirchberg bleibt vom

22. Dezember 2018 bis am 2. Januar 2019 geschlossen.

Ab dem 3. Januar 2019 sind wir gerne zu den gewohnten Schalteröffnungszeiten für Sie da.

Wir bitten die Bevölkerung um Kenntnisnahme und wünschen eine besinnliche Adventszeit und
frohe Festtage!



Notrufnummern

Polizei	117
Feuerwehr	118
Sanität	144
Vergiftungsnotfälle	145

Ärztlicher Notfalldienst für das Emmental

1. Hausarzt in der Praxis anrufen

falls dieser nicht erreichbar ist

2. Notfalltelefonnummer von Medphone wählen

0900 57 67 47 – 1.98/Min.

www.kirchberg-be.ch